



GroÙe Kreisstadt Bad Waldsee  
**Jahresrückblick**  
**2025**



# Jahresrückblick

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,



ein ereignisreiches Jahr 2025 liegt hinter uns. Lassen Sie uns gemeinsam auf all die schönen Erlebnisse und die wichtigsten Entwicklungen unserer Stadt zurückblicken. Wir konnten im vergangenen Jahr zahlreiche Fortschritte verzeichnen. Am 4. Mai 2025 war es endlich so weit: Das Neue Rathaus der Stadt Bad Waldsee wurde offiziell eingeweiht, und parallel dazu wurde der modernisierte Stadtsee-Aktiv-Weg eröffnet.

Sehr erfreulich war ebenfalls der Spatenstich für die Erweiterung der Ortschaftsverwaltung und den Anbau einer neuen Kindergartengruppe in Gaisbeuren, sowie die Erweiterung des Waldkindergartens am neuen Standort.

Umfangreich waren auch die Bauarbeiten an der L 285 im Zuge der Ortsdurchfahrten Reute und Gaisbeuren. Die Verkehrsteilnehmer und Anwohner mussten mehrere Monate lang Beeinträchtigungen hinnehmen, doch nun ist die Straße einschließlich der begleitenden Infrastruktur auf dem aktuellen technischen Stand.

Der Gemeinderat fasste den Beschluss, dass sich unsere Stadt für die Durchführung einer Landesgartenschau im Zeitraum zwischen 2037 und 2042 bewirbt. Im Zuge dessen haben im zu Ende gegangenen Jahr schon die ersten Begehungen stattgefunden. Wir freuen uns darauf, was dieses Zukunftsprojekt noch für uns bereithält.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf dem Flächenmanagement, mit dessen Hilfe wir Flächenpotenziale nutzen und Eigentümer unterstützen wollen.

Stolz sind wir auch auf unser Projekt „Bad Waldsee – Meine Gesunde Stadt“, welches 2025 gestartet ist. Gesundheit begleitet uns das ganze Leben. Deshalb möchten wir unsere Stadt noch gesünder, nachhaltiger und lebenswerter gestalten. Es gilt, nachhaltige Strukturen zu schaffen und ein gesundes Leben zu fördern. Wir bedanken uns bei allen, die in diesem Zuge bei unserer Bürgerumfrage teilgenommen haben. Mein herzlicher Dank gilt dem Gemeinderat, den Ortschaftsräten, Frau Bürgermeisterin Ludy, den Ortsvorstehern, den Mitarbeitern der Verwaltung und allen engagierten Bürgerinnen und Bürger, die dieses Jahr so besonders gemacht haben. Aber auch für das Jahr 2026 stehen schon einige Feierlichkeiten im Kalender, denn dann kann die Stadt Bad Waldsee auf bedeutende Meilensteine ihrer Stadtgeschichte zurückblicken. Beispielsweise findet sich die erste urkundliche Erwähnung von Waldsee und auch von Reute vor genau 1100 Jahren, unser historisches Rathaus wird 600 und wir dürfen uns seit 70 Jahren „Bad“ Waldsee nennen.

Wir freuen uns auf vielfältige Veranstaltungen und eine starke Gemeinschaft im kommenden Jahr und sind gespannt, was das Jubiläumsjahr mit sich bringt.

Nun wünsche ich Ihnen viel Vergnügen bei unserem Jahresrückblick.

Ihr

Matthias Henne, Oberbürgermeister

## INHALT

2025 in Zahlen .....	4
Gemeinderat, Politik und Verwaltung.....	5
Städtepartnerschaften.....	7
Baumaßnahmen und Stadtentwicklung .....	7
Wirtschaft und Innovation.....	9
Städtische Rehakliniken .....	10
Umwelt, Nachhaltigkeit und Klimaschutz .....	11
Schulen, Bildung und Betreuung.....	14
Tourismus und Freizeit.....	16
Soziales und Engagement .....	17
Kultur, Kunst und Geschichte .....	18
Feste und Veranstaltungen.....	21
Vereine und Gemeinwesen.....	24
Ortschaften .....	26

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Große Kreisstadt Bad Waldsee  
Hauptstraße 12, 88339 Bad Waldsee

### Bildnachweis:

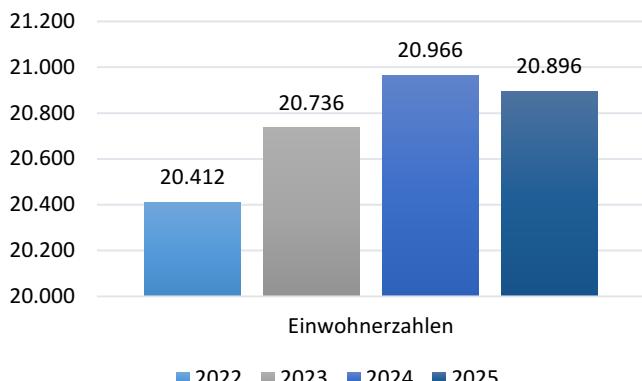
Stadtverwaltung Bad Waldsee, Brigitte Göppel,  
Christoph Liebmann, Johanna Hess, Feuerwehr Bad  
Waldsee, Jugendhaus Prisma, VHS Bad Waldsee,  
Ortschaftsverwaltung Mittelurbach, Durlesbachschule  
Reute, Dietmar Hermanutz, Christof Rauhut, Günter  
Brutscher, Rudi Martin, Rudi Heilig, Reiner Priebe, Luis  
Barreira Photography, Jan Potente, Wirtschafts- und In-  
novationsförderungsgesellschaft Landkreis Ravensburg,  
Linda Haiss, Torben Kuhlmann, Rainer Westermayer /  
Regierungspräsidium Tübingen, Narrengilde Schussen-  
täler Reute, Narrenzunft Michelwinnaden

### Layout, Satz und Druck:

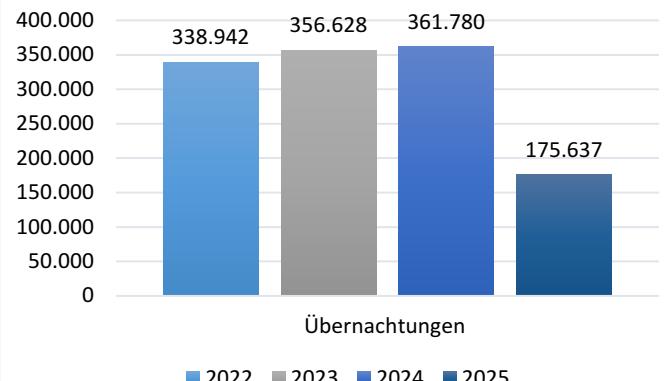
DWS Marquart GmbH  
Saulgauer Straße 3, 88326 Aulendorf

## 2025 in Zahlen

### Einwohnerzahlen 2022 – 2025



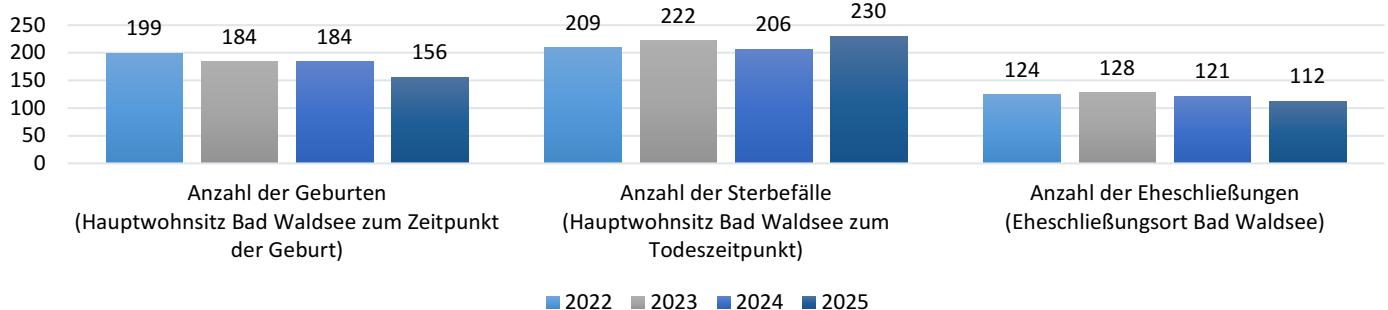
### Übernachtungen 2022 – 2025



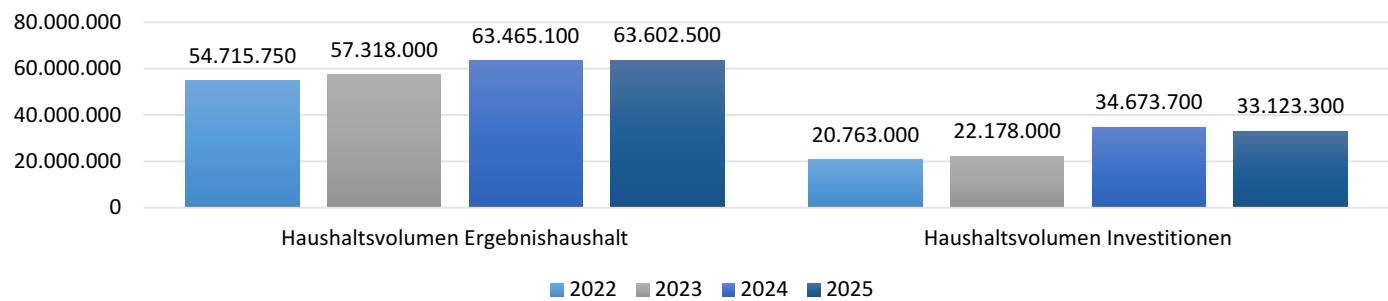
Stand: jeweils 30. Juni des angegebenen Jahres

2025: nur erstes Halbjahr

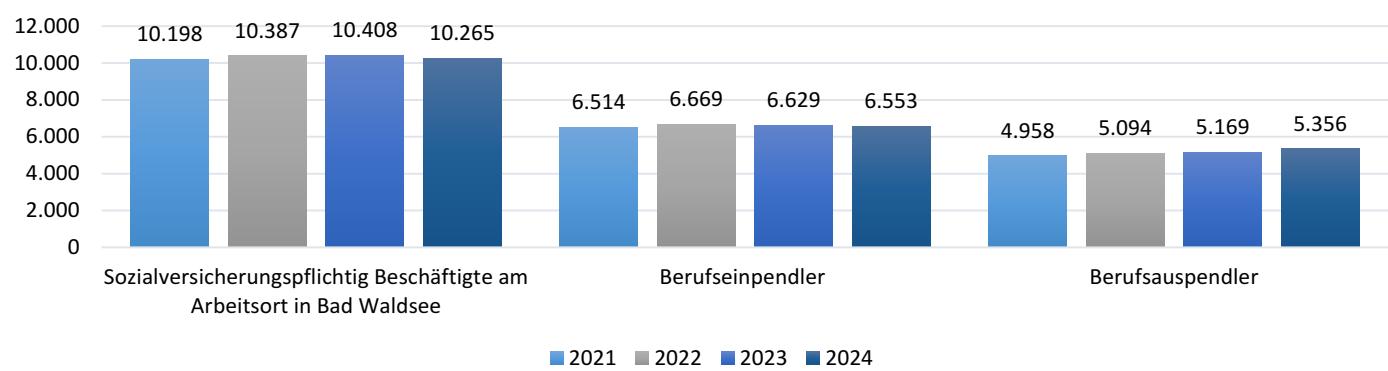
### Geburten · Sterbefälle · Eheschließungen 2022 – 2025



### Haushaltsvolumen der Stadt Bad Waldsee 2022 – 2025



### Beschäftigte · Berufsein- und -auspendler 2021 – 2024



## Gemeinderat, Politik und Verwaltung

### Bundestagswahl 2025

Am 23. Februar 2025 waren 15.132 Wahlberechtigte in Bad Waldsee und den Ortschaften zur Bundestagswahl aufgerufen. 80,1 % nutzten ihr Wahlrecht – ein Wert nahe der bundesweiten Beteiligung (82,5 %) und der höchste seit über zwanzig Jahren.



In Bad Waldsee lag CDU-Kandidat Axel Müller mit 42,6 % vorn und gewann das Direktmandat im Wahlkreis Ravensburg. Es folgten Christoph Högel (AfD) mit 20,7 %, Agnes Brugger (Grüne) mit 11,8 %, Heike Engelhardt (SPD) mit 10,1 % und Benjamin Strasser (FDP) mit 5,6 %. Bei den Zweitstimmen erreichte die CDU 38,2 %, die AfD 21,1 %, die SPD 10,7 %, die Grünen 10,6 % und die FDP 5,7 %. Die Linke kam auf 5,27 %, das BSW auf 4,25 %, alle übrigen Parteien zusammen auf 4,22 %.

Im Vergleich zu 2021 verlor bei den Erststimmen vor allem die FDP (-9,1 %), während die AfD den größten Zuwachs verbuchte (+11,5 %). CDU (+8,2 %) und Linke (+3,0 %) legten ebenfalls zu; Grüne (-6,1 %) und SPD (-4,1 %) verloren. Bei den Zweitstimmen verzeichneten FDP (-9,9 %), SPD (-8,1 %) und Grüne (-4,1 %) Rückgänge. Zugewinne gab es für AfD (+10,8 %), CDU (+8,6 %), BSW (+4,3 %) und Linke (+2,6 %).

### Klausurtagung des Gemeinderats in Scheidegg

Im Mai 2025 trafen sich die Mitglieder des Gemeinderats gemeinsam mit der Verwaltungsspitze zu einer zweitägigen Klausurtagung in Scheidegg.

Im Fokus standen die städtebauliche Entwicklung der Stadt Bad Waldsee sowie erste Ideen zur Bewerbung um eine Landesgartenschau.

In Zusammenarbeit mit den Planungsbüros citiplan und Planstatt Senner fand ein intensiver, kreativer Austausch statt. Dabei wurden zahlreiche wertvolle Impulse gesammelt, die nun in die weiteren Planungen zum Städtebau und der Landesgartenschau einfließen sollen.

Ein Anliegen der Stadtpitze ist es, die Bürgerinnen und Bürger frühzeitig in den Prozess einzubinden. Dafür sind verschiedene Formen der Bürgerbeteiligung vorgesehen. Zum Auftakt fand ein sogenannter Bürgerspaziergang durch das mögliche Gartenschaugelände statt.

### Interaktiver Haushaltsplan

Beim Baden-Württembergischen Kämmerertag am 25. März 2025 in Stuttgart präsentierte Bürgermeisterin Monika Ludy den ersten interaktiven Haushaltsplan des Landes Baden-Württemberg.

Mit diesem innovativen digitalen Tool können die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bad Waldsee bereits die Finanzplanung der Stadt anschaulich und verständlich nachverfolgen. Bad Waldsee ist damit die erste Kommune in Baden-Württemberg, die ihren Haushalt in dieser interaktiven Form aufbereitet und öffentlich zugänglich macht.

„Unser Ziel ist es, komplexe Finanzdaten verständlich darzustellen und den Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern zu fördern“, betonte Bürgermeisterin Ludy in ihrem Vortrag. Der interaktive Haushaltsplan ermöglicht es den Nutzerinnen und Nutzern, sich detailliert über Einnahmen, Ausgaben und Investitionsvorhaben der Stadt zu informieren – intuitiv und übersichtlich.

Mit dieser digitalen Innovation geht Bad Waldsee einen wichtigen Schritt in Richtung moderner Verwaltungsarbeit und stärkt gleichzeitig die Transparenz und Nachvollziehbarkeit kommunaler Entscheidungen.

### Einweihung Neues Rathaus und Stadtsee-Aktiv-Weg

Mit einem feierlichen Festakt wurde am 4. Mai 2025 das Neue Rathaus offiziell eingeweiht – ein Meilenstein nach rund sieben Jahren Planung und Bau. Der moderne, barrierefreie Verwaltungsstandort vereint den Neubau, das ehemalige Franziskanerkloster sowie das sanierte Garagengebäude und verbindet historische Substanz mit zeitgemäßer Architektur. Ein lichtdurchfluteter Glasgang, digitale Arbeitsplätze und eine nachhaltige Energieversorgung setzen neue Standards für eine bürgernahe Verwaltung.

Die Bedeutung des Projekts würdigte auch die Landesministerin für Landesentwicklung und Wohnen, Nicole Razavi, die an Oberbürgermeister Henne die Bronzeplakette für besonders gelungene städtebauliche Projekte überreichte. Bund und Land unterstützten die Maßnahmen mit insgesamt rund 10,2 Millionen Euro.

Parallel dazu wurde der modernisierte Stadtsee-Aktiv-Weg eröffnet – ein aufgewerteter Rundweg mit neuen Bewegungs- und Erholungsangeboten, der die Aufenthaltsqualität am Stadtsee weiter stärkt.



## Neugestaltung rund um das Neue Rathaus

Auch die Grünanlagen rund um das Neue Rathaus wurden völlig neu gestaltet. Das Ziel war es, ein attraktives, grünes Stadtareal zu schaffen, das die Verbindung zwischen Innenstadt und Stadtsee stärkt.

Im Fokus stand die Aufwertung der Freiflächen zwischen Bürgerbüro und Seeufer mit barrierefreien Wegen und neuen Aufenthaltsbereichen. Ein besonderes Highlight ist die Entsiegelung von Flächen, die durch Grünflächen, Staudenbeete und schattenspendende Gehölze ersetzt wurden, um die Aufenthaltsqualität zu verbessern. Zudem wurden die historischen Stadtmauern haptisch in die Gestaltung integriert.



## Personelle Veränderungen in der Stadtverwaltung

Auch im Jahr 2025 gab es personelle Veränderungen innerhalb der Stadtverwaltung, von denen an dieser Stelle nur eine Auswahl dargestellt werden kann.

Zum 1. Januar 2025 übernahm Axel Musch die Leitung des Fachbereichs Wirtschaft, Tourismus und Kultur.

Ebenfalls zum Jahresbeginn wurde Christian Heilemann zum neuen Leiter des städtischen Baubetriebshofs bestellt.

Zum 1. Februar 2025 trat Jule Wessely die Verantwortung für die Wirtschaftsförderung sowie das Standortmanagement an.

Zum 1. Juni 2025 übernahm Manuel Mauch die Leitung des Kinderhauses Döchthühl.

Die Funktion der Kinder- und Jugendbeauftragten wird seit 1. Juni 2025 von Alexandra Weidmann wahrgenommen.

Darüber hinaus leitet seit dem 1. Oktober 2025 Sarah Baur die Abteilung Tourismus.

Zum Jahresende schied schließlich Stadtbaurat Andreas Heine-Strahl aus dem Dienst der Stadt Bad Waldsee aus; sein Nachfolger wird Joachim Dürr.

## Bürgerspaziergang im Zusammenhang mit der Bewerbung für eine Landesgartenschau

Am 20. September 2025 lud Bad Waldsee erstmals zu einem Bürgerspaziergang ein, um den Bürgerinnen und Bürgern die geplante Bewerbung für die Landesgartenschau im Zeitraum von 2037 bis 2042 vorzustellen und mit ihnen in einen offenen Dialog zu treten.

Rund 100 Interessierte nahmen die Gelegenheit wahr, sich eingehend über das zukunftsorientierte Projekt zu informieren und ihre eigenen Ideen und Vorschläge einzubringen.



Die Bewerbung für die Gartenschau verfolgt das Ziel, Bad Waldsee zu einer noch lebenswerteren und zukunftsfähigen Stadt zu entwickeln. Dies soll durch die Schaffung neuer Grünflächen geschehen, die als Orte der Erholung und Begegnung für die Bürger dienen werden. Zusätzlich wird eine nachhaltige Infrastruktur angestrebt und durch innovative Stadtplanung soll Bad Waldsee noch weiter zukunftstauglich gemacht werden. Besonders im Fokus stehen dabei die Aufwertung der historischen Altstadt, die Entwicklung des Stadlsees und die Gestaltung eines weitläufigen Landschaftsparks. Ein zentraler Aspekt der Bewerbung ist die enge Einbeziehung der umliegenden Ortschaften, um Bad Waldsee als gemeinsames Projekt der gesamten Stadtgemeinschaft zu gestalten.

## Abschied von Stadtrat Franz Daiber



Am 12. Dezember 2025 verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit Franz Daiber, der seit 2014 Mitglied des Stadtrats gewesen war. Über Jahrzehnte hinweg hatte er sich mit außergewöhnlichem Engagement, großer Herzlichkeit und tief empfundener Verantwortung für das Gemeinwohl in Bad Waldsee eingesetzt.

In einem gemeinsamen Nachruf würdigten Oberbürgermeister Matthias Henne, Bürgermeisterin Monika Ludy und die Vertreter aller vier Gemeinderatsfraktionen den beliebten und liebenswerten Verstorbenen, der auch Ehrenzunftmeister der Narrenzunft Waldsee war.

Eine große Trauergemeinde nahm kurz vor Weihnachten Abschied von Franz Daiber, der vielen Menschen in sehr guter Erinnerung bleiben wird.

## **Neue Auszubildende bei der Stadtverwaltung**

Oberbürgermeister Matthias Henne begrüßte 24 neue Auszubildende und Studierende, die in diesem Jahr ihre berufliche Laufbahn bei der Stadtverwaltung und städtischen Betrieben gestartet haben. Zusätzlich engagieren sich elf Freiwillige in verschiedenen Programmen.

Ein Einführungstag bot den neuen Nachwuchskräften die Möglichkeit, die Stadtverwaltung kennenzulernen und sich auf ihre Aufgaben vorzubereiten.



## **Städtepartnerschaften**

### **Konzertreise in die Partnerstadt Bâgé**

Am 15. Mai 2025 reiste der Chor Reutissimo in die französische Partnerstadt Bâgé. Nach Zwischenstopps in Mulhouse und Dijon wurden die Sängerinnen und Sänger herzlich von Gastfamilien empfangen.

Höhepunkt der Reise war ein gemeinsames Konzert mit dem Chor aus Bâgé in der Kirche, bei dem Gospels, französische Chansons und Lieder wie „Je veux“ und „Aux Champs-Élysées“ dargeboten wurden. Besondere Momente entstanden bei ruhigen Titeln und dem gemeinsamen Abschlussstück „Ein Freund, ein guter Freund“. Ein Wiedersehen in Bad Waldsee ist bereits geplant.

### **Internationale Gäste beim Altstadt- und Seenachtfest**

Auch 2025 bereicherten Gäste aus den Partnerstädten Bad Elster (Sachsen) und Bâgé (Frankreich) das Altstadt- und Seenachtfest in Bad Waldsee. Neu war der gemeinsame Stand im Innenhof des Neuen Rathauses, der dank seiner zentralen Lage und stimmungsvoller Beleuchtung für eine gemütliche Atmosphäre sorgte.

Ein Highlight war der „Bad-Elster-Storch“, ein kunstvolles Symbol der Städtefreundschaft, das wieder zum Fest in Bad Waldsee „gelandet“ war. Am Stand aus Sachsen wurden Oblaten und ein feiner Likör angeboten. Aus Bâgé brachte eine 32-köpfige Delegation regionale Spezialitäten wie Weiße, Sekt sowie Comté und Ziegenkäse mit.

Ein besonderer Dank galt den Gastfamilien, die die französischen Freunde herzlich aufgenommen und so das gelebte Miteinander der Städtepartnerschaften gestärkt hatten.

### **Wochenende der Städtepartnerschaft im Canton de Bâgé**

Vom 24. bis 26. Oktober 2025 reiste eine rund 40-köpfige Delegation aus Bad Waldsee in den französischen Kanton Bâgé, um die langjährige Städtepartnerschaft zu festigen. Unter den Teilnehmern waren Oberbürgermeister Matthias Henne, Bürgermeisterin Monika Ludy sowie Vertreter aus Gemeinderat, Vereinen und interessierte Bürger.

Die französischen Gastgeber hatten mit viel Herzblut ein beeindruckendes und abwechslungsreiches Programm vorbereitet, das Einblicke in die regionale Geschichte und das Vereinsleben bot. Die Waldseer Delegation besuchte alle neun Gemeinden des Canton de Bâgé, während Bürger und Vereinsvertreter an Workshops und kulturellen Programmpunkten teilnahmen. Besonders berührend war eine gemeinsame Erinnerungsfeier, die die Werte von Frieden und Völkerverständigung betonte.

Zum Abschluss des Besuchs genoss die Delegation ein festliches Abendessen mit Musik und Tanz. Oberbürgermeister Henne und Bürgermeisterin Ludy dankten den französischen Gastgebern für ihre herzliche Gastfreundschaft und betonten die Bedeutung persönlicher Verbindungen in der Städtepartnerschaft. Die nächste Begegnung wird mit Vorfreude erwartet.



## **Baumaßnahmen und Stadtentwicklung**

### **Baumaßnahmen an der L 285 in Reute und Gaisbeuren**

Im Jahr 2025 wurden an der Landesstraße 285 in Reute und Gaisbeuren umfangreiche Straßen- und Infrastrukturmaßnahmen umgesetzt.

Die Arbeiten erstreckten sich über den gesamten Abschnitt zwischen der Einmündung der B 30 in Gaisbeuren und der Elisabeth-Achler-Straße in Reute und wurden in mehreren Bauabschnitten bis Mitte Dezember abgeschlossen. Beteiligte waren das Regierungspräsidium Tübingen, die Große Kreisstadt Bad Waldsee sowie weitere Maßnahmenträger.

Neben der Erneuerung der Fahrbahn wurden auch Geh- und Radwege, Bushaltestellen und Teile der Versorgungsleitungen modernisiert. Damit konnte die öffentliche Infrastruktur in beiden Ortschaften nachhaltig verbessert werden und die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer deutlich erhöht werden. Besonders der neue Geh- und Radweg zwischen Reute und Gaisbeuren trägt dazu bei, den nicht-motorisierten Verkehr komfortabler und sicherer zu gestalten.

Begonnen wurde mit einem Bauabschnitt in Reute zwischen der Einmündung der K 7939 am Gasthaus „Stern“ und der Durlesbachbrücke nahe der Metzgerei Frank, in Teilbereichen kam es zu Vollsperrungen. Parallel wurde der neue Geh- und Radweg errichtet.

Begleitend wurden zahlreiche städtische Maßnahmen umgesetzt, darunter barrierefreie Bushaltestellen, Gehwegverbreiterungen sowie die Erneuerung von Wasser-, Abwasser-, Strom- und Breitbandleitungen, wodurch die gesamte Infrastruktur in beiden Ortschaften nachhaltig modernisiert wurde.

### **Neues Gewerbegebiet an der B 30 Nord**

Im Sommer 2025 wurde mit den Erschließungsarbeiten für das neue Gewerbegebiet an der B 30 Nord begonnen. Im August startete der Bau eines neuen McDonald's-Restaurants, das Ende des Jahres eröffnet wurde. Es ist eines der modernsten Restaurants in Deutschland mit innovativem Design und nachhaltiger Bewirtschaftung.

Auch mit dem Bau einer Tankstelle wurde begonnen. Ebenfalls wird ein Ladepark für Elektrofahrzeuge mit acht überdachten Ladestationen und Photovoltaikanlage entstehen. Schließlich laufen auch die Planungen für ein Hotel am Standort.

### **Breitbandausbau in den Ortschaften**

Im Rahmen des Weiße-Flecken-Programms wurden in den vergangenen Monaten mit bis zu 15 Baukolonnen die Grundlagen für die moderne Breitbandinfrastruktur gelegt. In den Ausaugebieten Gaisbeuren und Michelwinnaden ist die Verlegung der Leerrohre nahezu abgeschlossen, während in Mittelurbach und Haisterkirch bereits 85 % des Tiefbaus umgesetzt sind. In Reute und Untermöllenbronn sind die Arbeiten mit einem Fortschritt von 40 % ebenfalls gut vorangekommen.

Parallel dazu werden die Hausanschlüsse hergestellt. Für die Aktivierung der Breitbandanschlüsse werden jedoch alle Ausaugebiete gleichzeitig in Betrieb genommen, um eine schnelle und effiziente Netzbereitstellung zu gewährleisten.

### **Carport-Erweiterung an der Werkrealschule**

Ein Beispiel für gelungene Zusammenarbeit und praxisnahe Ausbildung bietet die Erweiterung des Carports an der Werkrealschule.

Bauhofleiter Christian Heilemann legte besonderen Wert darauf, dass ein Praktikant im Rahmen seines Einsatzes aktiv an einem sichtbaren und nachhaltigen Projekt mitwirkt. „Es ist wichtig, dass junge Menschen erleben, wie sie mit ihren Händen etwas schaffen, das bleibt“, betonte Heilemann.

### **Abbruch des alten Wasserwerks neben dem Jugendhaus**

Das alte Wasserwerk neben dem Jugendhaus Prisma wurde abgebrochen. In diesem Zuge wurde das außenliegende Stromkabel freigelegt, um es anschließend durch die Netze BW fachgerecht abzutrennen und stillzulegen.

Im Zuge der Bauarbeiten wurde ausschließlich das oberirdische Gebäude entfernt – das Einlaufbauwerk im Untergeschoss blieb erhalten.

### **Spatenstich in Gaisbeuren: Erweiterung von Kindergarten und Ortschaftsverwaltung**

Am 21. November 2025 fand in Gaisbeuren der Spatenstich für den Anbau einer weiteren Kindertengruppe am Kindergarten St. Leonhard sowie für die Erweiterung der Ortschaftsverwaltung statt. Beide Neubauten wurden barrierefrei geplant und werden als Holzgebäude errichtet.

Der Kindergartenanbau umfasst 135 m<sup>2</sup> und bietet Platz für eine dritte Gruppe mit bis zu 25 Kindern, um dem steigenden Bedarf gerecht zu werden. Die Ortschaftsverwaltung erhielt 68 m<sup>2</sup> zusätzliche Nutzfläche.

Vertreter von Stadt, Kirche und Ortschaft betonten die Bedeutung der Projekte für die Kinderbetreuung und eine gut funktionierende Ortschaftsverwaltung.



### **Ortsumgehung Enzisreute und Gaisbeuren**

Das Regierungspräsidium Tübingen hat die Planungsleistungen für die Ortsumgehungen Enzisreute und Gaisbeuren an eine externe Ingenieurgesellschaft vergeben. Ziel der beiden Projekte ist es, die Ortsdurchfahrten zu entlasten, Unfallrisiken zu verringern und die Verkehrssicherheit zu erhöhen.

Der Abschnitt der B 30 soll von zwei auf vier Fahrstreifen ausgebaut werden, mit einer baulichen Trennung der Richtungsfahrbahnen. Der Planungsprozess umfasst die Phasen Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfsplanung und Genehmigungsplanung, wobei zunächst verschiedene Trassenvarianten untersucht werden. In drei bis vier Jahren soll eine Vorzugstrasse festgelegt werden.

Oberbürgermeister Matthias Henne begrüßte die Vergabe der Planungsleistungen als Meilenstein für die Region. Die Ortsumgehungen würden eine erhebliche Entlastung für die Bürgerinnen und Bürger bringen und gleichzeitig die Lebensqualität sowie die Verkehrsinfrastruktur nachhaltig verbessern.

Die voraussichtlichen Baukosten für die Umgehungen belaufen sich auf rund 94 Millionen Euro, die Planungskosten für die ersten zwei Phasen auf etwa 4,8 Millionen Euro.

## Wirtschaft und Innovation

### Flächenmanagement

Am 12. Mai 2025 lud die Stadtverwaltung zur Informationsveranstaltung zum kommunalen Flächenmanagement in das Haus am Stadtsee ein. Bürgermeisterin Monika Ludy moderierte die Veranstaltung und stellte die Ziele der Stadtentwicklung sowie das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) vor.

Flächenmanagerin Nicole Saile berichtete, dass bislang über 575 innerörtliche potenzielle Bauflächen identifiziert und klassifiziert worden waren. Dies bildete die Grundlage für künftige Aktivierungsstrategien.

Für die Umnutzung leerstehender Gebäude und Baulücken können bis zu 60.000 Euro pro Wohneinheit, bei Holzbauweise zusätzlich CO<sub>2</sub>-Zuschläge, beantragt werden. Für gewerbliche Vorhaben sind Zuschüsse bis 250.000 Euro möglich.

Praktische Beispiele präsentierte Betriebswirt Michael Weber zu Umnutzung, Sanierung, Nachfolgeregelungen und Eigentümergemeinschaften sowie Architekt Wolfgang Selbach, der zeigte, wie durch kreative Planung Wohnraum geschaffen und der dörfliche Charakter bewahrt werden kann.

Im Anschluss nutzten viele Besucher die Gelegenheit zum Austausch mit den Fachleuten.

### WirtschaftsIMPULS 2025

Am 8. Mai 2025 folgten rund 80 Gäste aus Wirtschaft, Industrie und Verwaltung der Einladung der Stadtverwaltung und des Unternehmerforums Bad Waldsee zum WirtschaftsIMPULS 2025 im Haus am Stadtsee. Der Netzwerkabend stand ganz im Zeichen der „Zukunft der Arbeit“.



Die Moderation übernahm die neue Wirtschaftsförderin Jule Wessely, die sich den Wirtschaftsvertretern vorstellte. Die Begrüßung erfolgte durch Ingrid Wölflingseder, 1. Vorstandssprecherin des Wirtschaftsforums.

Im Mittelpunkt stand Prof. Dr. Bernd Nolte, Geschäftsführer der 4P Consulting GmbH. In seinem rund zweistündigen Vortrag beleuchtete er die Entwicklung der Arbeitswelt – von historischen Umbrüchen bis zu aktuellen und zukünftigen Herausforderungen. Themen wie Digitalisierung, Künstliche

Intelligenz, veränderte Arbeitsmodelle und neue Anforderungen an Unternehmen wurden praxisnah vermittelt.

Den Abschluss gestaltete Oberbürgermeister Matthias Henne. Er gab einen Überblick über zentrale städtische Vorhaben, darunter Bildungs- und Infrastrukturprojekte, die Entwicklung des Gesundheitsstandorts, Wohnraumfragen und die Ausweisung neuer Gewerbeblächen, insbesondere das Gewerbegebiet „Wasserstall 2“.

Beim anschließenden Ausklang mit Livemusik, Getränken und Häppchen nutzten viele Gäste die Gelegenheit zum persönlichen Gespräch und fachlichen Austausch.

### Barcamp „Digitaler Dialog Allgäu Oberschwaben“

Am 3. Juli 2025 fand in Bad Waldsee das dritte Barcamp „Digitaler Dialog Allgäu-Oberschwaben“ statt. Über 100 Fach- und Führungskräfte aus Wirtschaft, Verwaltung, Bildung und Gesellschaft nahmen teil, um praxisnah über Digitalisierungsthemen wie Künstliche Intelligenz, Datennutzung, hybride Zusammenarbeit und Digitalisierung auf dem Bau zu diskutieren.



Die Teilnehmer bestimmten selbst die Inhalte. In knapp 20 Sessions wurden reale Herausforderungen, praktische Fragen und persönliche Erfahrungen ausgetauscht, was neue Perspektiven und konkrete Lösungsansätze eröffnete. Viele lobten die greifbaren Impulse, die Vielfalt der Themen und den respektvollen Austausch ohne Frontalvorträge.

### Pilotprojekt „Meine Gesunde Stadt“

Bad Waldsee ist ins Pilotprojekt „Meine Gesunde Stadt“ gestartet, um Gesundheit als Teil des Alltags zu fördern – beim Wohnen, Lernen, Arbeiten, in der Freizeit und im Alter. Ziel ist es, die Lebensqualität für alle Bürgerinnen und Bürger zu verbessern und nachhaltige Strukturen zu schaffen.

Am Ende wird Bad Waldsee das Siegel „Gesunde Stadt“ erhalten. Beteiligen können sich nicht nur Ärztinnen und Kliniken, sondern auch Vereine, Schulen, Kindergärten, Verwaltung, Rehakliniken, VHS, Ernährungszentrum, Bauernschule sowie alle Bürgerinnen und Bürger.

Das Ziel ist es, Bad Waldsee gesünder, nachhaltiger und lebenswerter zu machen – gemeinsam mit der Bürgerschaft.

## Netzwerktreffen „Meine Gesunde Stadt“

Beim ersten Netzwerktreffen im Historischen Sitzungssaal des Rathauses tauschten sich Vertreterinnen und Vertreter aus Verwaltung, Ärzteschaft, Bildungseinrichtungen, Vereinen und Kliniken über Ideen für eine gesunde Stadt aus.

Oberbürgermeister Matthias Henne betonte, dass Gesundheit dort entsteht, wo Menschen leben, lernen, arbeiten und älter werden.



Im World Café diskutierten die Teilnehmer konkrete Vorschläge, die nun in einer Steuerungsgruppe ausgewertet werden. Ziel des Projekts ist es, Gesundheit langfristig in allen Lebensbereichen zu verankern, nachhaltige Strukturen zu schaffen und die Lebensqualität für alle Bürgerinnen und Bürger zu erhöhen.

Das nächste Netzwerktreffen ist für das erste Quartal 2026 geplant.

## Eröffnung des neuen RAFI-Werks

RAFI hat sein neues Werk in Bad Waldsee nach rund zwei Jahren Bauzeit offiziell eröffnet. Auf 10.000 m<sup>2</sup> entstanden moderne Fertigungsbereiche für Kunststoff- und Automatenfertigung, Metallverarbeitung, Werkzeugbau sowie ein Schulungs- und Weiterbildungszentrum.

Das energieeffiziente Gebäude erfüllt höchste ökologische und ökonomische Standards (EFFH-40) und nutzt Erdsonden sowie eine 760 kWp-Photovoltaikanlage. CEO Dr. Lothar Seybold betonte, dass das Werk beste Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter und höchste Qualität für die Kunden bietet. CFO Lothar Arnold hob das nachhaltige Engagement hervor, das 2024 mit dem EcoVadis-Goldstatus ausgezeichnet wurde.



## Städtische Rehakliniken

### Sauna-Erlebnis im Fass

Die Waldsee-Therme bietet seit dem 21. Februar 2025 ein besonderes Highlight: Zwei rustikale Fass-Saunen im Außenbereich laden zu entspannten Saunagängen unter freiem Himmel ein. Als Textilsaunen konzipiert, sind sie ideal für Gäste, die sonst auf klassische Saunabesuche verzichten würden, und eine willkommene Alternative während der Renovierung der Saunalandschaft. Die Nutzung ist im regulären Eintrittspreis enthalten.

Die gemütlichen Holzfässer schaffen eine urige Atmosphäre und ergänzen das bestehende Entspannungsangebot der Therme, das Medical Wellness, DaySpa, Thermalwasserbecken, Whirlpools und Aromadampfgrotte umfasst. Eingebettet in die Natur vereinen die Fass-Saunen Wärme, Erholung und Wohlbefinden zu einem besonderen Erlebnis.



### Sauna wird zu „WaldHaus“ und „SeeHaus“

Nach dem schweren Wasserschaden 2024 startet die Sauna der Waldsee-Therme mit neuem Konzept in die Zukunft. Die alte Saunalandschaft wurde komplett zurückgebaut, um Platz für moderne Erlebnisräume zu schaffen.

Zukünftig entstehen zwei Themenhäuser: Das „WaldHaus“ mit warmen Holztönen und naturverbundener Atmosphäre, das „SeeHaus“ mit maritimem Flair und offenen Formen. Ergänzt wird das Angebot durch mediterranes Dampfbad, Salzgrottensauna, Waldsauna und großzügige Ruheräume. Die Eröffnung wird Anfang des Jahres 2026 stattfinden.

### Managementbewertung 2025

Bei der jährlichen Managementbewertung prüfen die Klinikverantwortlichen anhand von Daten wie Patientenfeedback, Leistungskennzahlen und Auditergebnissen die Wirksamkeit und Angemessenheit des Systems. Auf der Grundlage der erhobenen Daten werden konkrete Maßnahmen zur Optimierung und nachhaltige Qualitätsziele für die kommenden Jahre definiert.

Die Veranstaltung förderte einen offenen Dialog und unterstrich das Engagement der Kliniken für kontinuierliche Verbesserung, Qualität, Zusammenarbeit und Innovation – zum Wohl der Patientinnen und Patienten und als attraktiver Arbeitgeber.

## Umwelt, Nachhaltigkeit und Klimaschutz

### Kein Beitritt zum Biosphärengebiet

In der Sitzung am 10. November 2025 hat der Gemeinderat der Stadt Bad Waldsee beschlossen, dem geplanten Biosphärengebiet Allgäu-Oberschwaben nicht beizutreten. Bei der Abstimmung stimmten 18 Ratsmitglieder für das Ende des Prozesses, sieben für seine Fortsetzung. Rund 200 Bürgerinnen und Bürger verfolgten die Sitzung.

Vor der Abstimmung berichtete Thomas Reumann, ehemaliger Landrat von Reutlingen, über seine Erfahrungen mit dem Biosphärengebiet Schwäbische Alb. Oberbürgermeister Matthias Henne sprach sich vor einer endgültigen Entscheidung für eine Fortsetzung des Prüfprozesses und der Bürgerbeteiligung aus. Die CDU-Fraktion und die Freien Wähler votierten überwiegend gegen eine Teilnahme, SPD und Grüne für eine Fortsetzung des Prozesses. In der Debatte betonten alle Ratsmitglieder die Verantwortung bei ihrer Entscheidung und den Wunsch nach Transparenz.

Oberbürgermeister Matthias Henne dankte nach der Beschlussfassung allen Beteiligten für die faire und respektvolle Diskussion und betonte die Bedeutung eines offenen Dialogs über Parteidgrenzen hinweg, um gemeinsam an Themen wie Nachhaltigkeit, Landwirtschaft, Natur und der Zukunft Bad Waldsees zu arbeiten.

### Aktionsprogramm zur Sanierung oberschwäbischer Seen

Das seit 1989 bestehende Aktionsprogramm zur Sanierung oberschwäbischer Seen wird um weitere fünf Jahre fortgeführt.



Bei der feierlichen Unterzeichnung am 27. Juni 2025 in der Bauernschule Bad Waldsee betonten Regierungspräsident Klaus Tappeser und Landrat Harald Sievers die langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit von Kommunen, Landwirtschaft, Wasserwirtschaft, Fischerei und Naturschutz.

Das Programm hat bisher rund fünf Millionen Euro in Gewässerentwicklungsmaßnahmen investiert und betreut 96 Seen und Weiher in 47 Städten und Gemeinden in den Landkreisen Ravensburg, Biberach, Sigmaringen und Bodenseekreis.

Ziel ist es, die ökologische Qualität der Gewässer zu sichern, die biologische Vielfalt zu erhalten und gleichzeitig Naherholung, Tourismus und Landschaftsqualität zu fördern.

### 3. Platz beim landesweiten Wettbewerb „Straßenoasen“

Beim landesweiten Wettbewerb „Straßenoasen“ des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg wurde Bad Waldsee für ein innovatives Artenschutzprojekt ausgezeichnet und erreichte den 3. Platz in der Kategorie Artenschutz.



Die prämierte Fläche befindet sich entlang des Neubaus des Geh- und Radwegs zum Gewerbegebiet Wasserstall an der Biberacher Straße. Dort wurde eine Sommerlinde, ein Naturdenkmal, durch eine Wurzelbrücke geschützt und gleichzeitig als Lebensraum für Vögel und Fledermäuse erweitert. Unter und neben dem Baum entstand eine Blumenwiese, die die Biodiversität der Fläche fördert – ein Modell für „Arten schutz auf zwei Stockwerken“.

Oberbürgermeister Matthias Henne betonte, dass das Projekt Bad Waldsee nicht nur ökologisch aufwertet, sondern auch als Vorbild für nachhaltige Stadtgestaltung dient. Die Stadt erhielt zudem eine Tafel, die die Fläche als „Straßenoase“ kennzeichnet.

### Einwohnerversammlung Windenergie

Am 17. März 2025 lud die Stadt Bad Waldsee zu einer Einwohnerversammlung zum Thema Windenergie ein. Mehr als 600 Bürgerinnen und Bürger informierten sich über den aktuellen Planungsstand und diskutierten ihre Fragen mit Fachleuten und Stadtvertretern.

Oberbürgermeister Matthias Henne betonte die Bedeutung von Transparenz, Beteiligung und einem ausgewogenen Ausbau der Windenergie.

Dabei sollen Schallbelastung, Schattenwurf und Naturschutz genau geprüft werden. Er appellierte an Investoren und Grundstückseigentümer, Entscheidungen im Sinne des Gemeinwohls zu treffen und ein kooperatives Vorgehen statt konfrontativer Ansätze zu wählen.



## Photovoltaikanlagen

Die Stadtverwaltung Bad Waldsee hat drei neue Photovoltaikanlagen erfolgreich installiert und ans Stromnetz angeschlossen. Nach einem Ausschreibungsverfahren zu Beginn des Jahres wurden die Anlagen auf den Dächern der Kindergärten in Reute und Haisterkirch sowie des Hauses am Stadttsee in Betrieb genommen.

Mit diesen Anlagen steigt die installierte PV-Leistung auf städtischen Gebäuden von 361 kWp auf insgesamt 515 kWp. Zudem wurden bereits 62 kWp auf dem Gelände der Stadtentwässerung installiert.

Die zweite Ausschreibungsrunde wurde bereits vom Gemeinderat beschlossen und befindet sich in der Umsetzung. Im Jahr 2026 sollen fünf weitere PV-Anlagen mit einer Gesamtleistung von rund 367 kWp installiert werden. Zusätzlich arbeiten die Städtischen Rehakliniken an einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Maximilianbads.

Die Stadtverwaltung verfolgt konsequent ihr Ziel der Klimaneutralität bis 2040 und setzt mit diesen Maßnahmen ein klares Zeichen für die Energiewende. Ziel ist es, den benötigten Strom zukünftig vollständig selbst zu erzeugen.

## Neuer Bürgerbus für Bad Waldsee

Die Stadt Bad Waldsee erhielt im Rahmen der Aktion „VRmobil – Wir fördern die Region“ der Volksbanken einen vollelektrischen VW ID.3 als zusätzlichen Bürgerbus. Das Fahrzeug ergänzt die bestehende Flotte, unterstützt das städtische Alten- und Pflegeheim Spital zum Heiligen Geist und wird flexibel bei Engpässen eingesetzt.

Bürgermeisterin Monika Ludy betonte den Mehrwert für Ehrenamt, Klimaschutz und Gemeinschaft. Der Bürgerbus bringt kostenfrei Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste sicher im Stadtgebiet und den Ortschaften zu ihren Zielen – möglich durch ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer und durch die Kooperation mit der Stadtverwaltung.

## deer E-Carsharing in Bad Waldsee

Seit dem 27. November 2025 steht den Bürgerinnen und Bürgern Bad Waldsees ein modernes e-Carsharing-System von deer an der Bahnhofstraße 1 zur Verfügung. Über die „deer sharing“-App können Nutzerinnen und Nutzer das vollelektrische Fahrzeug registrieren, buchen und sofort nutzen – in-



klusive Einwegfahrten innerhalb des deutschlandweiten Netzes. Mit rund 1.000 Fahrzeugen und 1.300 Ladepunkten bietet deer flexible, emissionsarme Mobilität als Alternative zum eigenen Auto.

Oberbürgermeister Matthias Henne betonte: „Mit dem deer e-Carsharing stärken wir unser nachhaltiges Mobilitätskonzept, fördern klimafreundliche Mobilität und schaffen einen echten Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürger.“

## Stadtradeln

Bad Waldsee setzte beim Stadtradeln 2025 neue Maßstäbe: Mit 933 aktiven Radlerinnen und Radlern, über 70 % mehr als im Vorjahr, wurde ein neuer Rekord aufgestellt. In 46 Teams wurden beeindruckende 196.699 Kilometer zurückgelegt, was nicht nur einen neuen Kilometerrekord markiert, sondern auch rund 32 Tonnen CO<sub>2</sub> einspart – ein klarer Fortschritt gegenüber den 147.400 Kilometern und 24 Tonnen aus dem Jahr 2024.



Unter den Teilnehmern wurden attraktive Preise verlost, darunter Einkaufsgutscheine im Wert von 100 Euro und hochwertige Fahrradhelme. Besonders aktiv waren auch die Schulen: Das Gymnasium radelte 17.602 Kilometer, die Eugen-Bolz-Schule 5.781 Kilometer und die Realschule 7.080 Kilometer. Als Belohnung erhielten alle drei Schulen eine hochwertige Standpumpe.

Das Team „Weinstube Hasen“ fuhr mit 22.632 Kilometern auf den ersten Platz und gewann Teampreise für den Eintritt in die Waldsee-Therme. Zwei Sonderpreise für besonders hohe Kilometerleistungen gingen an die Teams „LRG Möhre“ und „Fortsenbacher“.

## Jugendhaus Prisma bei der Stadtputzete

Das Jugendhaus Prisma beteiligte sich an der Stadtputzete und half, den Mühlbach hinter dem Haus aufzuräumen. Der Bach hatte durch Baumfällungen im Winter Schäden erlitten, die den natürlichen Fluss beeinträchtigten.

Zusammen befreiten die Jugendlichen den Bach von Müll und Ästen und brachten ihn in seine ursprüngliche Form zurück.

Der schöne Abschluss: Eine Ente und ein Erpel schwammen nach der Reinigung wieder durch den Mühlbach. Ein Dank gilt allen Helfern, einschließlich des ehrenamtlichen Leitungsteams, das zusätzliches Werkzeug bereitstellte.

## Sportpfad im Tannenbühl modernisiert

Bad Waldsee hat seinen historischen Sportpfad im Tannenbühl umfassend modernisiert und damit einen wertvollen Beitrag zur Gesundheitsförderung und Naturerfahrung geschaffen. Der ursprünglich in den 1970er Jahren angelegte Sportlehrpfad wurde mit Unterstützung des LEADER-Regionalbudgets und der Stadt Bad Waldsee vollständig erneuert.



Unter der Leitung von Stadtförster Martin Nuber und mit Unterstützung von Physiotherapeut Markus Kaulingsfrecks wurden neue Übungs- und Informationstafeln installiert. Diese basieren auf aktuellen sportmedizinischen Erkenntnissen und bieten individuelle Trainingsmöglichkeiten. Ergänzt wird der Pfad durch ein neues Sportgerät.

Der rund vier Kilometer lange Weg führt durch das Naherholungsgebiet Tannenbühl und spricht eine breite Zielgruppe an. Der Sportpfad verbindet Naturerlebnis mit körperlicher Aktivität und stärkt die Rolle des Tannenbühls als Erholungs- und Mobilitätstherapiezentrum.

Das Projekt wurde mit einem Zuschuss von 80 Prozent gefördert und unterstreicht die Bedeutung nachhaltiger Initiativen in der Region.

## 7. Krähengipfel

Am 22. September 2025 fand in Bad Waldsee der 7. Krähengipfel statt, bei dem sich Bürgermeister und Vertreter aus mehreren Städten sowie Landräte und Landtagsabgeordnete zu den Herausforderungen durch wachsende Saatkrähenpopulationen austauschten.



In Neu-Ulm stieg die Zahl der Brutpaare binnen fünf Jahren von 50 auf 395. In Riedlingen und Bad Saulgau zeigen Maßnahmen wie Baumfällungen und Vergrämungen bislang nur Teilerfolge. In Bad Waldsee, wo die Saatkrähen vor allem Schulen und Spielplätze belasten, wurden unter anderem

Vergrämungsaktionen und der Einsatz natürlicher Feinde wie Greifvögel durchgeführt. Trotz dieser Maßnahmen siedeln sich die Vögel häufig nur an benachbarte Orte an. Ein neuer Ansatz in Bad Waldsee ist der Einsatz von Stadtjägern, die gezielt mit Fallen arbeiten und die Bevölkerung beraten.

## Aktionen zur Fairen Woche

Die Faire Woche 2025 setzte auf die Vielfalt des Fairen Handels, mit einem Fokus auf soziale Gerechtigkeit und den Schutz der ökologischen Vielfalt.

Der Nachhaltigkeitstag „Vielfältige Natur“ bot Informationen zum Thema „Streuobstwiese – wichtiger Lebensraum“, ein Quiz, Apfelsaftverkostung und eine Malaktion für Kinder und Erwachsene, deren beste Bilder im neuen Rathaus ausgestellt wurden. Im Rahmen des ökumenischen Gottesdienstes „Vielfältige Menschen“ gab es Raum für Besinnung. In der Schulmensa standen „Vielfältige Lebensmittel“ auf dem Speiseplan, bei denen ausschließlich Fair-Trade-Produkte verwendet wurden.

Die Fair-Trade-Gruppe zeigte gemeinsam, wie Fairer Handel die Welt verändert – fair, nachhaltig und vielfältig.

## Fairtrade-Modenschau im Haus am Stadtsee

Ein weiteres Highlight war die Modenschau „Vielfältige Bekleidung“ im Haus am Stadtsee, die nachhaltige, fair gehandelte und regional produzierte Mode präsentierte.

Unter dem Motto „Gemeinsam die Vielfalt des fairen Handels entdecken“ präsentierten rund 30 Models aus der Region faire Kleidung und Accessoires. Etwa 250 Besucher erlebten einen Abend voller Stil, Bewusstsein und Glamour.

Die Veranstaltung wurde von der Arbeitsgemeinschaft Eine Welt und der Fairtrade-Steuerungsgruppe organisiert, mit Unterstützung der stellvertretenden Bürgermeisterin Ingrid Wölflingseder, die den fairen Handel als „Stimme gegen Klimawandel und soziale Ungerechtigkeit“ würdigte.

Ehrenamtliche Models und Tänzerinnen unter der Leitung von Simone Ebenhoch begeisterten das Publikum mit einer schwungvollen Choreografie. Die Mode wurde von regionalen Händlern präsentiert. Auch die kirchliche Kleiderstube setzte ein starkes Zeichen für Ressourcenschonung.

„Mode geht auch anders – fair, chic und regional“, so Ingrid Wölflingseder.



## Schulen, Bildung und Betreuung

### Neueröffnung des Eltern-Kind-Cafés

Am 16. Januar 2025 wurde das Eltern-Kind-Café im Peterskeller der Kirchengemeinde St. Peter wiedereröffnet. Der beliebte Treffpunkt für junge Familien ist nun in neuen, einladenden Räumlichkeiten untergebracht.



Das Café bietet neben einem Ort der Begegnung auch Angebote wie das Stillcafé und kreative Impulse für Familien.

Neben dem Eltern-Kind-Café bietet auch das seit 2022 bestehende Großeltern-Café die Möglichkeit zu einem generationsübergreifenden Austausch.

### 2. Pädagogischer Impulstag „1+1=3“

Am 12. Mai 2025 fand im Gemeindehaus St. Peter der zweite pädagogische Impulstag „1+1=3“ statt. Die Veranstaltung, organisiert von der Stadt Bad Waldsee, der Döchtnahlenschule sowie der katholischen und evangelischen Kirchengemeinde, setzte auf die Kraft der Zusammenarbeit, um mehr für die Kinder zu erreichen.

Unter dem Motto „Ohren auf! Hinhören als Schlüssel für Bildung und Beziehung“ führten die Expertinnen Prof. Dr. Simone Lehrl und Prof. Dr. Katja Kansteiner durch den Tag.

Pädagogische Fachkräfte aus Kitas und Grundschulen entwickelten in einem Workshop Strategien, um die Bildungsqualität durch stärkere Vernetzung zu verbessern. Am Abend tauschten sich Eltern von Kindern im Kita- oder Grundschulalter über die Bedeutung des „Hinhörens“ im Alltag aus und erarbeiteten konkrete Handlungsansätze zur Förderung der kindlichen Entwicklung.

### VHS Re:loaded

Die Volkshochschule Bad Waldsee bietet ein neues, kreatives Kursformat, das Bewegung und Entspannung kombiniert. In dieser flexiblen Sommeraktion können Teilnehmer an mehreren Tagen verschiedene Bewegungs- und Gesundheitsangebote ausprobieren – ideal für alle, die neugierig auf neue Kursformate sind oder einfach aktiv bleiben möchten. Die Kurse sind flexibel und preiswert, sodass Interessierte ohne langfristige Verpflichtung neue Aktivitäten kennenlernen können.

### Qualitätszertifizierung nach EFQM

Die Volkshochschule Bad Waldsee startete den Prozess zur Qualitätszertifizierung nach dem EFQM-Modell (European Foundation for Quality Management).

Ziel ist es, die Bildungsqualität zu verbessern und nachhaltig zu sichern, indem die VHS ihre Strukturen und Prozesse optimiert.



Eine neu gegründete Qualitätsmanagement-Gruppe, bestehend aus Mitarbeiterinnen, Dozentinnen und Teilnehmern, arbeitet an einer umfassenden Stärken-Schwächen-Analyse. Diese beleuchtet verschiedene Bereiche wie Führung, Strategie, Ressourcenmanagement und gesellschaftliche Verantwortung der VHS. Auf Basis der Analyse wird ein konkretes Projekt zur Verbesserung umgesetzt und evaluiert.

Die Zertifizierung mit dem Sigil „Zertifizierte Bildungsqualität“ ist für Februar 2026 geplant. Der Prozess soll nicht nur die Qualität der VHS stärken, sondern auch kreative Impulse für die Weiterentwicklung und die Bedürfnisse der Teilnehmer bieten.

### Schulleiterwechsel in der Durlesbachschule Reute

Am 2. Dezember 2025 wurde Bernd Scharfenort, bisheriger Schulleiter der Durlesbachschule Reute, verabschiedet. Er wurde zum Konrektor der Josef-Christina-Gemeinschaftsschule in Riedlingen ernannt.

Nach vielen Jahren an der Durlesbachschule, wo er auch sein Referendariat absolvierte, erfüllte er sich einen persönlichen Wunsch, neue Aufgaben zu übernehmen.

Die kommissarische Leitung der Durlesbachschule übernahm Roland Schlachter, der bisher stellvertretender Schulleiter war.



## Gedenktag Eugen Bolz

Am 23. Januar, dem Gedenktag von Eugen Bolz, fand erstmals der Eugen-Bolz-Tag an der Eugen-Bolz-Schule in Bad Waldsee statt. Höhepunkt war die gemeinsame Herstellung eines Messingportraits von Eugen Bolz durch die 7. Klassen. Der Rottenburger Künstler Ralf Ehmann, der bereits mehrere Denkmäler für Bolz geschaffen hat, fertigte das Portrait auf Basis eines Bronzegusses von 1999 an. Unterstützt von der Firma Angele aus Reinstetten, die die Ausrüstung für das Gussverfahren bereitstellte, gossen die Schüler das Portrait in flüssiges Messing. Das beeindruckende Ergebnis wurde im Eingangsbereich der Schule ausgestellt, umrahmt von Gipsmasken der 6. Klassen. Ein gelungenes Projekt, das die Erinnerung an Eugen Bolz lebendig hält.

## Auszeichnung „MINT-freundliche Schule“

Am 17. Oktober 2025 erhielt das Gymnasium Bad Waldsee erneut die Auszeichnung „MINT-freundliche Schule“ für herausragendes Engagement in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Bei einer feierlichen Veranstaltung in St. Leon-Rot wurde die Schule für ihre kontinuierliche Förderung von MINT-Kompetenzen gewürdigt.

Die Schule setzt damit ein starkes Zeichen für eine zukunftsorientierte Ausbildung und wird in ihren Bemühungen gestärkt, auch weiterhin innovative MINT-Angebote zu schaffen.



## Erster Platz bei „Jugend forscht Junior“ für das Gymnasium

Beim Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ und „Jugend forscht Junior“ in Ulm erzielte das Gymnasium Bad Waldsee den ersten Platz in der Sparte „Jugend forscht Junior“ im Bereich Biologie. Luisa Jobke und Ceylin Sükü (8b) überzeugten mit ihrem Projekt „Auf Spurensuche im Blattgrün“, in dem sie die Blattfarbstoffe von Eiche, Linde und Blutbuche über das Jahr hinweg untersuchten. Ihr Erfolg sichert ihnen die Teilnahme am Landeswettbewerb in Balingen.

Auch der zweite Platz im Bereich Biologie ging nach Bad Waldsee: Julia Ernle und Kate Eiperle erhielten Auszeichnungen für ihre Untersuchung des Zuckergehalts im Winterweizen, der die Frostresistenz der Keimlinge erklärt.

Die Schule wurde zudem mit einem Schulpreis von 250 Euro von der IHK für ihre erfolgreiche Teilnahme ausgezeichnet. Gratulation an die Forscherinnen und Forscher sowie ihre Betreuer Birgit Bader-Sickinger und Jochen Krüger!

## Sozialer Förderpreis 2025

Im Juli fand zum 27. Mal die Verleihung des Sozialen Förderpreises der Firma Omnibus Müller im Döchthöhlschulzentrum Bad Waldsee statt. Der Preis ehrt jährlich Schülerinnen und Schüler aus der Region für ihr herausragendes soziales Engagement in verschiedenen Projekten.

Unter dem Motto „Schülerinnen und Schüler fördern, die wir be-fördern“ unterstützt das Unternehmen junge Menschen, die sich für andere einsetzen.

In diesem Jahr wurden unter anderem die Theater-AG der Eugen-Bolz-Schule, ein Leseprojekt der Durlesbachschule Reute für den dortigen Kindergarten und das Engagement von Greg Oberhofer bei der Organisation des Nachhaltigkeitstages ausgezeichnet.

Die Geehrten erhielten Urkunden sowie ein Preisgeld, das von Omnibus Müller zur Verfügung gestellt wurde.



## DKMS-Registrierungsaktion am Gymnasium

Am 5. Dezember 2025 fand am Gymnasium Bad Waldsee eine DKMS-Registrierungsaktion statt.

Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte sowie die Bürgerinnen und Bürger waren eingeladen, sich über die Bedeutung der Stammzellspende zu informieren und sich als potenzielle Spender registrieren zu lassen.

Ziel der Aktion war es, möglichst viele Menschen für die lebensrettende Stammzellspende zu gewinnen. Bereits bei früheren Aktionen konnten Spender gewonnen werden.

Die Veranstaltung wurde vom Gymnasium Bad Waldsee in Kooperation mit der DKMS organisiert, die vor Ort umfassend informierte. Abteilungsleiter Thomas Bergmann betonte, dass neben der Schülerschaft auch die Öffentlichkeit eingeladen sei, ein starkes Zeichen der Solidarität zu setzen. In der Mensa des Gymnasiums konnten sich rund 140 Personen informieren und registrieren lassen.

Die DKMS setzt sich weltweit dafür ein, Blutkrebspatienten durch Stammzellspenden eine zweite Lebenschance zu geben. Jede Registrierung kann im Ernstfall einem schwerkranken Menschen helfen.

## Tourismus und Freizeit

### **SWR1 „Für uns in Baden-Württemberg“-Tour**

Mit dem Frühling zog es die Radiomacher von SWR1 Baden-Württemberg auf Tour. In mehreren Städten wurde live aus einem mobilen Studio gesendet, begleitet von spannenden Gästen und den größten Hits aller Zeiten.

Am Grabenmühlplatz in Bad Waldsee war SWR1 Baden-Württemberg mit einer Live-Sendung von 12 bis 18 Uhr zu hören und zu sehen. Zu Gast waren unter anderem Thomas Beck und Florian Angele von der Kabarettgruppe OigaArt. Besucher konnten die Radioproduktion hautnah erleben, mit den Moderatoren sprechen und ein DAB+ Radio gewinnen. Obwohl Baden-Württemberg nicht am Meer liegt, spielt Wasser eine wichtige Rolle im Land. Die Tour beleuchtete das Thema Wasser aus verschiedenen Perspektiven und machte Halt in fünf Städten am Wasser: Donaueschingen, Meersburg, Bad Waldsee, Herbrechtingen und Remseck am Neckar.

### **Kultursonntag und verkaufsoffener Sonntag**

Der Kultursonntag stand unter dem Motto „Inklusion kreativ“ und markierte gleichzeitig den Auftakt für den Inklusionsmonat Mai. Zahlreiche Künstlerinnen und Künstler aus verschiedenen Bereichen präsentierten ihre Werke in der Innenstadt. Es gab musikalische Darbietungen, Mitmachangebote und Kunstaustellungen, die die Altstadt in eine lebendige Bühne verwandelten.



Der verkaufsoffene Sonntag sorgte für zusätzlichen Betrieb in der Innenstadt. Viele Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit, um durch die Geschäfte zu bummeln, kulinarische Angebote der Gastronomie zu genießen und das neu eröffnete Rathaus sowie die „Kleine Ausstellung zum Bauernkrieg“ zu besichtigen. Die Kombination aus kulturellen Erlebnissen und Einkaufsmöglichkeiten trug dazu bei, den Tag zu einem fröhlichen Ereignis für die ganze Stadt zu machen.

### **Freibad knackt 100.000er-Marke**

Am letzten Öffnungstag der Saison, dem 21. September, begrüßte das Freibad Bad Waldsee seinen 100.000. Badegast.

Familie Rösch aus Bergatreute erhielt als Geschenk eine Familienjahreskarte für 2026. Oberbürgermeister Matthias Henne lobte das Freibad als beliebten Treffpunkt und betonte die hohe Besucherzahl als Zeichen für die Attraktivität der Stadt.



### **AusZeit Card für Bad Waldsee**

Seit dem Start im Juni 2025 steht Gastgebern in der Region Oberschwaben-Allgäu mit der AusZeit Card ein neues Angebot zur Verfügung, das Übernachtungsgästen einen besonderen Mehrwert bietet.

Die Karte wird als Willkommensgeschenk von teilnehmenden Unterkünften ausgegeben und ermöglicht kostenfreien Zugang zu über 80 Freizeit- und Ausflugszielen in der Region sowie freie Fahrt im gesamten regionalen Bus- und Bahnverkehr.

Bereits 17 Unterkünfte beteiligen sich an dem Projekt und geben die AusZeit Card an ihre Gäste weiter. Die Karte wird digital bereitgestellt und ist über einen QR-Code nutzbar, der Gästen den Zugang zu allen enthaltenen Leistungen erleichtert.

Mit der AusZeit Card profitieren Gäste von einem besonders attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis, während Gastgeber ihre Attraktivität steigern und neue Zielgruppen ansprechen können.

Das Projekt wird von der Oberschwaben Tourismus GmbH als neues touristisches Leuchtturmpunkt beworben und trägt zur nachhaltigen Stärkung des Tourismus in der Region bei.

### **Sanierung des Mountainbike-Parcours am Saubadtrail**

Am 15. und 16. März 2025 fanden umfangreiche Instandhaltungsarbeiten am beliebten Saubadtrail statt. 14 Helferinnen und Helfer des DAV Bad Waldsee setzten sich dafür ein, die Strecke in Topform zu bringen und das Fahrerlebnis zu verbessern. Besonders betroffen waren die steilen Abfahrten, an denen Erosionsrinnen entstanden waren. Um den Boden zu schützen, wurden Rasen-Gittersteine eingebaut, und die überhöhten Kurven wurden mit alten Granit-Randsteinen stabilisiert.

Seit elf Jahren arbeiten Stadt und DAV gemeinsam an der Pflege des Trails, der zu einem der beliebtesten in der Region geworden ist. Die regelmäßige Wartung und die Unterstützung durch freiwillige Helfer sichern die hohe Qualität des Saubadtrails.

## Stadtsee-Aktiv-Weg

Der neu überarbeitete Stadtsee-Aktiv-Weg bietet auf 1,6 Kilometern abwechslungsreiche Kletter- und Bewegungsstationen sowie multisensorische Stationen zur Kneipp'schen Gesundheitslehre. Ruheoasen wie Hängematten und Liegebänke laden zum Verweilen ein. Infotafeln vermitteln Wissenswertes zur Umgebung und Gesundheit. Rund um den Stadtkern stehen kostenlose Parkplätze zur Verfügung, von denen aus die Innenstadt bequem zu Fuß erreichbar ist.

## Bad Waldsee „CityCARD“

Ab 1. Januar 2026 ersetzt die neue Bad Waldsee CityCARD die Bad WaldseeCard. Das moderne, digitale Bonussystem verbindet Handel, Bürgerschaft und Stadtleben. Die CityCARD ist als App oder Plastikkarte erhältlich und bietet unter anderem einen digitalen Stadtgutschein, der auch online genutzt werden kann. Ab Juli 2026 startet ein transparentes Cash-Back-System ohne Umwege.

Die CityCARD unterstützt lokal ansässige Unternehmen und bietet attraktive steuerfreie Vorteile für Arbeitgeber und Beschäftigte. Sie ist als Plattform angelegt, die mit weiteren Angeboten wie Veranstaltungstipps und Kulturhinweisen wachsen kann – ein innovatives Projekt für die Zukunft der Stadt.

## Neuer Bücherschrank

Bad Waldsee freut sich über die schnelle Rückkehr des Bücherschranks am Stadtsee, der nach dem Brandanschlag auf das Vorgängermodell innerhalb von zwei Wochen ersetzt wurde. Die Möbelmanufaktur Urbanlife eG aus Köln stellte das neue Modell in Handarbeit her. Der Schrank wurde sofort mit einer Vielzahl von Büchern gefüllt und steht den Bürgern wieder zur Verfügung.



Der Brandanschlag, der die Bevölkerung tief erschütterte, wurde von der Polizei aufgeklärt. Die mutmaßlichen Täter, Jugendliche, müssen mit strafrechtlichen und finanziellen Konsequenzen rechnen, einschließlich Schadenersatzforderungen. Drei der Jugendlichen haben bereits ein Aufenthaltsverbot erhalten, weitere werden folgen. Oberbürgermeister Matthias Henne betonte, dass Vandalismus nicht toleriert wird und die Stadt entschlossen gegen solche Taten vorgeht.

## Soziales und Engagement

### Aktionsmonat Inklusion im Mai

Im Mai fand der Aktionsmonat Inklusion in Bad Waldsee statt, organisiert von der Liebenau Teilhabe in Kooperation mit der Stadt Bad Waldsee. Ziel war es, Barrieren abzubauen und ein gleichberechtigtes Miteinander zu fördern. Der Monat war an den europaweiten Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung am 5. Mai angelehnt.



Es wurden kostenfreie Kurse der VHS für Menschen mit und ohne Handicap angeboten, sowie ein Tandemkochkurs des Ernährungszentrums und ein inklusiver Gottesdienst organisiert. Die Solidarische Gemeinde Reute-Gaisbeuren hatte ebenfalls ein offenes Angebot vorbereitet.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger waren eingeladen, an den Veranstaltungen teilzunehmen. Gefördert wurde das Projekt durch die Aktion Mensch.

## Blutspenderehrung

Am 23. Juli 2025 ehrte die Stadt Bad Waldsee gemeinsam mit der DRK-Bereitschaft 40 Blutspender für ihr langjähriges Engagement.

Oberbürgermeister Matthias Henne hob in seinem Grußwort die große Bedeutung der Blutspende hervor und dankte allen Spenderinnen und Spendern für ihren lebensrettenden Einsatz. Auch DRK-Bereitschaftsleiter Burkard Wendt betonte, dass menschliches Blut nicht ersetzbar sei und jede Spende zähle.

Insgesamt wurden Ehrennadeln in verschiedenen Kategorien vergeben: 10, 25, 50, 75, 100 und 125 Spenden. Besonders gewürdigt wurden Manfred Kästle (200 Spenden) sowie Eugen Hage, Georg Lämmer und Peter Spehn (je 125 Spenden).



### Bunte Legorampen für mehr Teilhabe

In Bad Waldsee wurde ein kreatives Inklusionsprojekt ins Leben gerufen, bei dem mobile Rampen aus LEGO- und DUPLO-Steinen für barrierefreie Zugänge zu Geschäften in der Innenstadt gebaut wurden. Das Projekt, unterstützt von der Aktion Mensch, vereint Stadt, Stiftung Liebenau und die Integrations-Werkstätten Oberschwaben.

Über 20 Kilogramm Steine wurden gespendet, und mehr als 35 Jugendliche beteiligten sich am Bau der Rampen, die von inklusiven Teams hergestellt wurden. Drei Geschäfte, nämlich Blumen Kraus, Salon Beck & Zechner und EAT! We Love Food, erhalten nun jeweils eine bunte Rampe. Das Projekt setzt ein sichtbares Zeichen für mehr Teilhabe und Barrierefreiheit im Alltag.



### Orange Days in Bad Waldsee

Bad Waldsee beteiligte sich vom 25. November bis 10. Dezember 2025 erneut an den Orange Days, einer internationalen Kampagne gegen Gewalt an Frauen. Die Stadt setzte während dieser Zeit verschiedene Aktionen, darunter eine orange beleuchtete Rathausfassade, thematische Schriftzüge und eine orangefarbene Aktionsflagge.

Ein Highlight war die eindrucksvolle Schuhinstallation des Arbeitskreises Humanitäre Hilfe Bad Waldsee, die unter den Arkaden des Historischen Rathauses aufgebaut wurde. Diese symbolisierte die Opfer von Gewalt an Frauen und machte auf das Problem aufmerksam. Auch das Jugendhaus Prisma war aktiv: Mädchen zwischen 12 und 21 Jahren gestalteten am 29. November eine „Orange Bench“, die dauerhaft an das Thema erinnern soll.

Zusätzlich wurde am 3. Dezember ein Präventionsvortrag zum Thema „Sicher unterwegs“ im Historischen Rathaus veranstaltet, bei dem Polizistin Evelyn Lang Frauen informierte, wie sie sich vor sexueller Gewalt im öffentlichen Raum schützen können. Die Veranstaltung endete mit praktischen Übungen zur Selbstverteidigung.

### Rote Bank – „Kein Platz für Gewalt gegen Frauen“

Am Stadtsee in Bad Waldsee steht ab sofort eine Rote Bank als sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen. Sie soll auf das Thema aufmerksam machen und Betroffenen signalisieren, dass Hilfe verfügbar ist. Die Bank zeigt den Slogan „Kein Platz für Gewalt gegen Frauen“ und die Notrufnummer 116 016.



Aufgestellt wurde sie vom Landkreis Ravensburg, unterstützt durch den Verein „Gemeinsam Sicher e.V.“.

### Charity-Wohnzimmerkonzerte

Die Musikgruppe „Lulu und die nassen Kätzchen“ hat mit zwei besonderen Wohnzimmerkonzerten in der Weihnachtszeit insgesamt 1.775 Euro für tumor- und leukämiekranke Kinder der Universitätsklinik Ulm gesammelt. Die Spenden wurden bei einer feierlichen Scheckübergabe im Bürgermeisterzimmer des Neuen Rathauses überreicht.

Die Band, bestehend aus sechs Freunden aus der Herren-40-Abteilung des Gaisbeurer Tennisclubs, sorgten bei privaten Konzerten mit modernen Weihnachtssongs für eine festliche Atmosphäre. Die Zuhörer unterstützten das Projekt mit Spenden. Das gesammelte Geld wird verwendet, um Herzenswünsche der kranken Kinder zu erfüllen, darunter ein langersehnter Ausflug in den Europapark.

Oberbürgermeister Matthias Henne lobte das Engagement und die Transparenz des Förderkreises für tumor- und leukämiekranke Kinder Ulm e.V.

### Städtische Weihnachtsaktion „Wunschbaum“

Auch im Jahr 2025 erfüllte die Stadt Bad Waldsee mit der Weihnachtsaktion „Wunschbaum“ wieder Herzenswünsche von Kindern aus Familien mit geringem Einkommen oder Sozialleistungsbezug. Ziel der Aktion war es, jedem Kind einen persönlichen Weihnachtswunsch im Wert von bis zu 25 Euro zu ermöglichen.

Die Wunschzettel wurden von den Familien bei der Stadtverwaltung eingereicht, engagierte Geschenkpatinnen und -paten wählten diese am Wunschbaum im Bürgerbüro aus und erfüllten die Wünsche mit viel Engagement. Die Geschenke wurden anschließend weihnachtlich verpackt abgegeben und rechtzeitig vor Weihnachten an die Familien ausgegeben.

Dank der großen Hilfsbereitschaft und Unterstützung aus der Bürgerschaft konnten auch 2025 zahlreiche Kinderaugen zum Leuchten gebracht werden. Die Stadt Bad Waldsee dankt sich herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern für ihr soziales Engagement.

## „Voice of Waldsee“ beim Rathausadvent

Beim Rathausadvent begeisterte am 9. Dezember 2025 das große Rudelsingen „Voice of Waldsee“ mehrere hundert Besucherinnen und Besucher auf dem Rathausplatz. Organisiert von der Bildungsstiftung Bad Waldsee, verwandelte sich der Platz in einen stimmungsvollen Massenchor voller Gemeinschaftsgeist und Begeisterung.



Unter der musikalischen Leitung von Chorleiterin Geli Zimmermann sangen Menschen jeden Alters gemeinsam bekannte Weihnachtslieder und internationale Klassiker. Begleitet von Live-Musik entstand eine besondere Atmosphäre, die zum Mitsingen und Verweilen einlud.

Für jede Stimme spendeten örtliche Unternehmen einen Beitrag zugunsten von Schulen und Kitas in Bad Waldsee. So kam ein Erlös von rund 6.500 Euro zusammen, der direkt in lokale Bildungsprojekte floss.

Die Veranstaltung zeigte eindrucksvoll die verbindende Kraft der Musik und wurde von Stadt, Bildungsstiftung und Teilnehmern gleichermaßen als großer Erfolg erlebt.

## Ausstellung zum Tag der Menschenrechte

Anlässlich des Tages der Menschenrechte am 10. Dezember ermöglichte die Fairtrade-Stadt Bad Waldsee in Kooperation mit der Koordinationsstelle der Mensa einen besonderen Einblick in das Leben arbeitender Kinder und Jugendlicher in der Türkei.

Das Angebot richtete sich vor allem an Schulklassen, stand aber auch weiteren Interessierten offen.

Im Mittelpunkt stand eine Fotoausstellung aus der Stadt Mardin im Südosten der Türkei. Die gezeigten Bilder wurden von 14- bis 17-jährigen Kindern und Jugendlichen selbst aufgenommen und ausgewählt. Sie zeigten ihren Arbeitsalltag, ihre Lebensumstände, Träume und Hoffnungen. Alle Beteiligten waren gezwungen zu arbeiten und trugen zum Familieninkommen bei – viele von ihnen mit Flucht- oder Krisenerfahrungen.

Die Ausstellung machte eindrücklich auf das weiterhin bestehende Problem der Kinderarbeit aufmerksam und zeigte zugleich persönliche Perspektiven junger Menschen. Sie bot Raum für Begegnung, Information und Sensibilisierung und lenkte den Blick auf globale Zusammenhänge und menschliche Schicksale, die auch mit Europa verbunden sind.

## Kultur, Kunst und Geschichte

### 500 Jahre Bauernkrieg

Im Frühjahr 2025 widmete sich Bad Waldsee mit mehreren Angeboten dem 500-jährigen Jubiläum des Bauernkriegs. Am 2. Mai besuchten Interessierte die Große Landesausstellung „UFFRUR! Utopie und Widerstand im Bauernkrieg 1524/25“ im Kloster Schussenried, einem historischen Schauplatz der Ereignisse. Die Exkursion erfolgte mit Führung und gemeinsamer An- und Abreise per Bahn.

Am 4. Mai eröffnete zudem eine kleine Ausstellung im ehemaligen Amtszimmer des Bürgermeisters im historischen Rathaus. Stadtarchivar Michael Wild präsentierte ausgewählte Exponate aus dem Stadtarchiv zum Bauernkrieg und zur Rolle des aus Bad Waldsee stammenden Bauernjörg. Die Ausstellung war im Rahmen des Kultursonntags sowie an weiteren Terminen geöffnet.



Stadtarchivar Michael Wild beleuchtete das Thema auch im Podcast „Podkäschtle“ der Oberschwaben Tourismus Gesellschaft. Er ging auf Ursachen, Folgen und bis heute sichtbare Spuren des Aufstands ein.

### 80 Jahre Ende des Zweiten Weltkriegs

Zum 80. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkriegs erinnerte Bad Waldsee mit einer Ausstellung und begleitenden Veranstaltungen an die tragischen Ereignisse. Im Mittelpunkt stand dabei auch der sogenannte Todesmarsch von KZ-Gefangenen, der wenige Tage vor dem Einmarsch französischer Truppen durch Bad Waldsee führte und bei dem vier Gefangene ums Leben kamen.

Die Stadt Bad Waldsee zeigte gemeinsam mit dem Museums- und Heimatverein im Museum im Kornhaus die Ausstellung „Freiheit – so nah, so fern“. Diese beleuchtete das Konzentrationslager Natzweiler, dessen Außenlager sowie die Todesmärsche in Oberschwaben. Die Ausstellung wurde von Oberbürgermeister Matthias Henne eröffnet, eine thematische Einführung gab der Journalist Thomas Fricker.

Ergänzt wurde die Ausstellung durch eine öffentliche Gedenkveranstaltung, zu der neben Gästen aus der französischen Partnergemeinde Bâgé auch der französische Generalkonsul Gaël de Maisonneuve, der frühere Aufsichtsratsvorsitzende der PSA, Thierry Peugeot, sowie der Präsident des FC Sochaux, Clément Calvez, angereist waren.

## „ANgekommen“ – Ausstellung über Migration und Integration

Bis zum 6. März 2025 präsentierte eine Gruppe engagierter Bad Waldseerinnen und Bad Waldseer im Seenema die Ausstellung „ANgekommen“. Sie widmete sich den Themen Migration und Integration und gab den Menschen hinter den Zahlen ein Gesicht, um Vorurteile abzubauen.

Im Mittelpunkt standen die Geschichten von elf Personen mit Migrationsgeschichte aus Ländern wie der Ukraine, Syrien, Afghanistan, Gambia, der Türkei, Eritrea und dem Irak. Einige leben seit den 1980er-Jahren in Bad Waldsee, andere erst wenige Jahre. Ein wiederkehrendes Symbol der Ausstellung war ein Fensterrahmen, der die Besucherinnen und Besucher dazu einlud, einen Blick in die Lebenswelten der Porträtierten zu werfen.

Oberbürgermeister Matthias Henne zeigte sich beeindruckt: „Diese Ausstellung ist ein herausragendes Beispiel dafür, wie Integration gelingen kann. Sie öffnet uns die Augen für die Menschen, die Teil unserer Gemeinschaft sind.“ Die Ausstellung machte deutlich, dass Migration viele Gesichter hat und dass Verständnis und Begegnung entscheidend für Zusammenhalt und Menschlichkeit in der Stadt sind.

## 60 Jahre „kleine galerie“ in Bad Waldsee

Am 29. Juni 2025 feierte die „kleine galerie“ Bad Waldsee ihr 60-jähriges Bestehen mit einer Jubiläumsfeier im Haus am Stadtsee.

Die Besucher konnten ein vielfältiges Programm erleben: Collagen von Einladungskarten der Grafikerin Annette Haug, Auszüge aus ihren literarischen und künstlerischen Arbeiten sowie Werke von Art Löchle unter dem Motto „Kunst geht immer“. Historische Einblicke boten Schwarz-Weiß-Fotografien von früheren Ausstellungen und Galerieräumen von Günther Kiemel.

Oberbürgermeister Matthias Henne und Galerieleiter Axel Otterbach eröffneten die Feier. Musikalisch sorgten Johannes Warth, das Inner Smile Duo und Swing u. Co für Unterhaltung, ergänzt durch ein Video von Michael Warth, das Aktions der Galerie von 1965 bis 2015 dokumentierte.

## Führungen zum Tag des Offenen Denkmals

Am letzten Sonntag der Sommerferien fanden zum bundesweiten Tag des Offenen Denkmals auch in Bad Waldsee Aktionen unter dem Motto „Wertvoll – unbezahlbar oder unersetzlich?“ statt. Die Tourist-Information bot drei unterschiedliche Führungen an, die Einblicke in Geschichte, Architektur und Kultur der Stadt gewährten.

Alle Führungen verbanden historisches Wissen mit eindrucksvollen Orten und machten den Tag des Offenen Denkmals zu einem besonderen Erlebnis für Besucherinnen und Besucher aller Altersgruppen.

## Neue Skulptur vor dem Neuen Rathaus

Im Herbst wurde vor dem Neuen Rathaus, mit Blick auf den Stadtsee, die Skulptur „Auf zu neuen Horizonten“ des Künstlers Richard W. Allgaier aufgestellt. Das bronzenen Werk in



Bootsform, etwa 103 cm lang, 65 cm hoch und 59 cm breit, symbolisiert Aufbruch, Gemeinschaft und Orientierung und fügt sich harmonisch in die Umgebung ein.

Oberbürgermeister Matthias Henne betonte die besondere Bedeutung des Kunstwerks für die Stadt, während Allgaier selbst erläuterte, dass das Boot das menschliche Leben mit all seinen Bewegungen, Unsicherheiten und Hoffnungen widerspiegeln. Bürgermeisterin Monika Ludy würdigte die Bereicherung des öffentlichen Raums, unterstützt durch eine Spende der OEW in Höhe von 4.000 Euro, vermittelt durch Landrat Harald Sievers.

## Neues Buch über die oberschwäbische Kurstadt

Seit November 2025 liegt ein neuer Bildband über Bad Waldsee vor, der die Kurstadt in all ihren Facetten zeigt. Herausgegeben von Susanne Lorinser und Markus Leser, spiegelt das Buch die Tradition und Zukunft der Stadt wider. Der Bildband umfasst 160 Seiten mit etwa 270 Fotos und informativen Texten und beleuchtet Bad Waldsees Geschichte, Kultur und bedeutende Jubiläen, wie 1100 Jahre Ersterwähnung und 70 Jahre „Bad“. Das Werk knüpft an die Chronisten-Tradition der Väter von Frau Lorinser und Herrn Leser an. Diese hatten als Buchhändler und Fotograf bereits früher prägende Werke über Bad Waldsee geschaffen.



## Kürbis meets Fasnet

Im vergangenen Jahr verschmolzen zwei traditionelle Highlights der Bad Waldseer Kultur zu einem kreativen Kunstwerk: „Kürbis meets Fasnet“.



In einer Gasse der Stadt sorgten drei meisterhaft geschnitzte Kürbisse, die die Maskenfiguren der Waldseer Fasnet darstellten, für staunende Blicke. Dieses einzigartige Kunstwerk war ein faszinierender Vorgeschmack auf die fünfte Jahreszeit und bot Passanten einen besonderen Moment der Begegnung. Wer die Kunstwerke bewunderte, konnte mit einer kleinen Spende zur Unterstützung beitragen. Ein eindrucksvolles Beispiel für die kreative Verschmelzung von Brauchtum und Kunst in Bad Waldsee.

## Ausstellung zu Torben Kuhlmanns Kinderbuchreihe „Mäuseabenteuer“

In der Stadtbücherei Bad Waldsee wurde vom 1. Dezember 2025 bis zum 14. Januar 2026 eine Ausstellung zu Torben Kuhlmanns Kinderbuchreihe „Mäuseabenteuer“ gezeigt. Kuhlmann, 1982 in Sulingen geboren, verbindet in seinen Büchern detailreiche Aquarell-Illustrationen mit spannenden Geschichten über mutige Mäuse, die von realen Erfindern und Entdeckern inspiriert sind. Die Ausstellung zeigt ausgewählte Kunstdrucke aus allen fünf „Mäuseabenteuern“ und wurde von der Fachstelle für das öffentliche Bibliotheksessen beim Regierungspräsidium Tübingen realisiert.

Kuhlmanns Werke zeichnen sich durch künstlerische Bildsprache und wissenschaftlichen Tieffang aus; sein erstes Buch „Lindbergh“ erschien 2014 und erhielt zahlreiche Auszeichnungen, darunter die Nominierung für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2015. Die Schau ist Teil der Lese- und Literaturförderung des Regierungspräsidiums Tübingen.



## Feste und Veranstaltungen

### Neujahrsempfang

Am 12. Januar 2025 fand der Neujahrsempfang in der Durlesbachhalle Reute statt. Oberbürgermeister Matthias Henne blickte auf die Erfolge des vergangenen Jahres zurück, wie das Städtebauprojekt „Altstadt für Alle“ und die Einführung des Bürgerbusses. Auch der Ausbau digitaler Verwaltungsprozesse wurde erfolgreich abgeschlossen. Herausforderungen bleiben, insbesondere in der Gesundheitsversorgung und beim Glasfaserausbau.

Für 2025 kündigte der Oberbürgermeister bedeutende Projekte an, darunter die Bewerbung um die Landesgartenschau. Er betonte den Zusammenhalt der Stadt und rief dazu auf, weiterhin gemeinsam an der Zukunft von Bad Waldsee zu arbeiten. Höhepunkt des Empfanges waren die Ehrungen engagierter Bürger.

### Ehrungen beim Neujahrempfang

Beim Neujahrsempfang 2025 ehrte Oberbürgermeister Matthias Henne engagierte Persönlichkeiten und Institutionen für ihre herausragenden Verdienste um Bad Waldsee. Drei Ehrenamtsmedaillen und zwei Bürgermedaillen wurden verliehen.



Brigitte Kaiser wurde für ihren jahrzehntelangen Einsatz für Geflüchtete und Bedürftige mit der Ehrenamtsmedaille ausgezeichnet. Seit den 1980er Jahren setzt sie sich unermüdlich für Menschen in Not ein. Eva Neumann wurde für ihr herausragendes Engagement im Sozialladen „Solisatt“ und in der Kinder- und Jugendarbeit geehrt.

Die Waldseer Jungelfer erhielten die Ehrenamtsmedaille für ihre langjährige Arbeit in der Pflege von Brauchtum und Traditionen. Seit 77 Jahren prägen sie das kulturelle Leben der Stadt, unter anderem mit dem Aufstellen des Narrenbaums und des Maibaums.

Edwin Jehle wurde für seine 30-jährige Tätigkeit im Gemeinderat mit der Bürgermedaille ausgezeichnet. Besonders für seine unermüdliche Arbeit im Interesse der Ortschaft Reute-Gaisbeuren und seine fachliche Expertise als Zimmermann wurde er gewürdiggt.

Rosa Eisele wurde für ihr außergewöhnliches kommunalpolitisches und soziales Engagement, vor allem als Ortsvorsteherin von Haisterkirch, mit der Bürgermedaille geehrt.

Oberbürgermeister Henne dankte allen Anwesenden und betonte, wie wichtig das ehrenamtliche Engagement für die Stadtgemeinschaft ist.

## Waldseer Fasnet 2025

Zum Narrenrechtabholen am 26. Februar 2025 konnten Oberbürgermeister Matthias Henne und Zunftmeister Christoph Mayer als Ehrengäste Ministerpräsident Winfried Kretschmann, Ministerin Nicole Razavi und Regierungspräsident Klaus Tappeser begrüßen.



Auch zahlreiche weitere Gäste, unter ihnen mehrere Abgeordnete, waren in den voll besetzten historischen Sitzungssaal gekommen, um den Auftakt zur Waldseer Fasnet gemeinsam zu feiern.

In den folgenden Tagen verwandelte sich die Stadt wie alljährlich zu einer Fasnetshochburg, die Besucher aus Nah und Fern anlockt. Unter dem Motto „Waldsees närrische Filmwoche – von Hollywood nach Bollywood“ feierten tausende Menschen mehrere Tage lang ein buntes, ausgelassenes und friedliches Fest.



## Lauffieber

Am 17. Mai 2025 verwandelte sich Bad Waldsee erneut in die Bühne eines der größten Laufsportevents der Region: das 23. Bad Waldseer Lauffieber. Über 2.500 Teilnehmer feierten ein einzigartiges Fest der Bewegung, des Sports und der Gemeinschaft.

Das Lauffieber zeichnet sich durch seine vielfältigen Laufangebote aus, die Menschen jeden Alters ansprechen, und das bunte Rahmenprogramm macht die Veranstaltung zu einem Erlebnis für die ganze Familie. Mit strahlendem Wetter und einer ausgelassenen Stimmung war die Freude der Teilnehmer und Zuschauer deutlich spürbar.

Oberbürgermeister Matthias Henne dankte dem sechsköpfigen Organisationsteam und den mehr als 300 ehrenamtlichen Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz.

## Stadtseniorenfahrt: Mit dem Öchsle durch Oberschwaben

Am 25. September 2025 erlebten 388 Seniorinnen und Senioren aus Bad Waldsee einen unvergesslichen Ausflug mit der historischen Öchslebahn. Die Reise führte von Warthausen nach Ochsenhausen, und die Teilnehmer genossen die Fahrt durch die idyllische oberschwäbische Landschaft in den liebevoll restaurierten Waggons.

„Einfach wunderschön!“ – so lautete das einhellige Lob der Gäste, die während der Fahrt die Gelegenheit zum Austausch und Kennenlernen nutzten. Der Tag endete in der Durlesbachhalle in Reute, wo ein köstliches Abendessen und musikalische Unterhaltung für einen gelungenen Abschluss sorgten.



Oberbürgermeister Matthias Henne dankte den Organisatorinnen Lara Burkhardt und Johanna Hess sowie den vielen Ehrenamtlichen für ihren Einsatz. Ein besonderer Dank ging auch an Ursula Hirsch und die Helferinnen der Kirchengemeinden.

## Altstadt- und Seenachtfest

Trotz wechselhaftem Wetter feierten auch 2025 zahlreiche Bad Waldseer und Gäste das Altstadt- und Seenachtfest. „Regen oder Sonne – das Altstadtfest bleibt das Altstadtfest“, so eine Besucherin. Gut gelaunt trotz Regen startete das Fest am Samstag mit einem besonderen Fassanstich auf einem Oldtimer-Lastwagen.

Das Programm bot für jeden Geschmack etwas: Livemusik, kulinarische Genüsse, Kinderspiele, Flohmarkt und Mitmachaktionen. Höhepunkt war das Feuerwerk am Sonntagabend, das den Stadtsee in 4.000 Lichtern erstrahlen ließ.



## Bad Waldseer Zukunftstage

Die ersten „Bad Waldseer Zukunftstage“ setzten im Herbst einen bedeutenden Akzent im städtischen Veranstaltungskalender. Die Veranstaltung setzte auf die Themen Bildung, Nachhaltigkeit und Gesundheit.



Bei der Bildungsmesse konnten Schülerinnen und Schüler Informationen zu Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten sammeln. Der Nachhaltigkeitstag bot praxisnahe Angebote zum Umweltschutz und verantwortungsbewusstem Handeln. Der Gesundheitstag lockte mit Mitmachaktionen und der verkaufsoffene Sonntag ergänzte das Programm mit zahlreichen Angeboten. Die Zukunftstage verbanden Wirtschaft, Bildung und Lebensqualität und boten zahlreiche Impulse für alle Altersgruppen. Organisiert wurden die ersten Bad Waldseer Zukunftstage von der Stadtverwaltung, dem Unternehmerforum, der Bildungsstiftung und den Städtischen Rehakliniken.

## Spende an die Jugendfeuerwehr Bad Waldsee

Die Jugendfeuerwehr Bad Waldsee erhielt eine Spende von 3.634,60 Euro aus dem Erlös der Altstadtfest-Verlosung. Oberbürgermeister Matthias Henne und Gemeinderatsvertreter übergaben den Scheck, der einen mehrtägigen Ausflug auf das IJsselmeer ermöglicht.



„Die Jugendfeuerwehr ist entscheidend für die Zukunft der Sicherheit unserer Stadt“, sagte Oberbürgermeister Henne. Ein besonderer Dank ging an die über 100 Sponsoren und Feuerwehrmutter Sonja Wild, die die Verlosung organisierte. Die Spende würdigt das Engagement der Jugendlichen für ihre Stadt.

## 11.11. in Bad Waldsee

Am 11. November 2025 gab es bei strahlendem Sonnenschein den ersten Vorgeschmack auf die Fasnet 2026. Zunftmeister Christoph Mayer und Oberbürgermeister Matthias Henne eröffneten die Saison mit humorvollen Reden. Das Motto der Saison „Scottish Highlands, Irish Green – Waldseer Fasnet, do musch hin!“ wurde von Zeremonienmeister Marco Ludescher verkündet. Traditionell verteilten die Jungelfer Martinibrot, und die Feiernden zogen weiter zur Martini-Hockete und den örtlichen Gaststätten.



## Oberschwäbischer Advent im Kornhaus

Am 6. Dezember 2025 erlebten die rund 150 Gäste im festlich geschmückten Kornhaus eine besinnliche musikalische Einstimmung auf die Adventszeit. Das Ensemble Salteris aus Aulendorf und das Blechbläserquintett Oberschwaben-Brass verzauberten mit warmen Klängen und kunstvollen Eigenarrangements, die das Kornhaus mit einer adventlichen Atmosphäre erfüllten.



Bevor die Musik erklang, würdigte Bürgermeisterin Monika Ludy den ehemaligen Vorstand des Museums- und Heimatvereins für dessen wertvolle Arbeit der vergangenen Jahre. Hubert Leißle, Brigitte Hecht-Lang und Carola Rummel sowie die Ehrenvorsitzenden Ernst Langer und Roland Schneider wurden für ihr langjähriges Engagement geehrt.

## Vereine und Gemeinwesen

### Sportlerehrung

Die Sportlerehrung 2025 in Bad Waldsee würdigte herausragende sportliche Leistungen und emotionales Engagement. Über 60 Athletinnen und Athleten wurden für ihre Erfolge auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene geehrt. Besonders bewegend war die Auszeichnung einer Weltmeisterin mit Handicap, die für Inklusion im Sport steht.

Der Abend bot auch zwei Jubiläen: Der Ruderverein Waldsee feierte 125 Jahre, die Volleyballabteilung der TG Bad Waldsee blickte auf 50 Jahre zurück. Weitere Highlights waren Ehrungen von Sportlern aus den Bereichen Rudern, Triathlon, Volleyball und Schießsport, darunter auch internationale Erfolge wie der Goldtitel von Bianca Metz bei der Gehörlosen-WM im Radsport.

Oberbürgermeister Matthias Henne betonte die Bedeutung des Sports für den Zusammenhalt der Stadt und würdigte das ehrenamtliche Engagement der vielen Helfer. Ein würdiger Abend für den Sport in Bad Waldsee.



### Drachenbootcup des Rudervereins Waldsee

Auch in diesem Jahr veranstaltete der Ruderverein Waldsee wieder den Drachenbootcup. Am 3. August 2025 traten im Rahmen des Altstadt- und Seenachtsfests jeweils zwei Teams mit je sechs Personen in einem spannenden „Tauziehen“ auf dem Wasser gegeneinander an.

Das Ziel war klar: Wer es schaffte, die gegnerische Seite zu erreichen, gewann.

Die Wettkämpfe wurden in den Kategorien Frauen, Mixed-Team und offen ausgetragen. Mixed-Teams bestanden aus drei Frauen und drei Männern, während die Zusammensetzung im offenen Modus frei gewählt werden konnte.

Interessierte hatten die Möglichkeit, an einem Probetraining teilzunehmen, dessen Termin den Teamkapitänen rechtzeitig mitgeteilt wurde.

Während der Veranstaltung sorgte der Ruderverein Waldsee für das leibliche Wohl der Teilnehmer.

### Fanfarenzug Reute e.V. übergibt Spende an Radio-7-Drachenkinder

Im April feierte der Fanfarenzug Reute sein 50-jähriges Bestehen. Gemeinsam mit mehreren befreundeten Fanfarenzügen wurde dieses Jubiläum zu einem musikalischen Fest, bei dem die Züge in einem Sternmarsch ihr Können zeigten. Moderator Achim Daiber stellte die Züge vor, während Oberbürger-

meister Matthias Henne und der Präsident der Spielmannszüge Baden-Württemberg, Thomas Holz, die Ehrungen vornahmen.

Neben der musikalischen Feier stand auch das Thema Unterstützung im Vordergrund: Der Fanfarenzug Reute entschied, die während der Feierlichkeiten gesammelten Spenden an die Radio-7-Drachenkinder zu übergeben. Insgesamt kamen 1.500 Euro zusammen, die am 23. Juli 2025 durch die Vorstände Alexander Bächtle und Stefan Kieble als Scheck überreicht wurden.

### Beach-Woche auf der Bleiche

Anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens veranstaltete die Volleyballabteilung der TG Bad Waldsee vom 9. bis 13. Juli ein Beachfestival. Der Bereich vor der Stadthalle wurde mit 350 Tonnen Sand in ein Beach-Gelände mit zwei Feldern verwandelt. Höhepunkt war das A+ City Turnier der Baden-Württemberg-Beach-Serie.

Weitere Events waren die Waldseer Stadtmeisterschaften, der „Beach & Business Cup“ für Firmen und Institutionen, die Vereinsmeisterschaft der TG-Volleyballer und ein Ehemaligen-Treffen.

Zudem gab es ein buntes Rahmenprogramm mit Schulveranstaltungen, Aktionen auf dem Festgelände und einer großen Tombola mit attraktiven Preisen.

### SV Reute feiert 75 Jahre Vereinsgeschichte

Der SV Reute feierte im Jahr 2025 sein 75-jähriges Bestehen. Der Verein wurde am 7. Juli 1950 gegründet, und dieses Jubiläum wurde mit einem großen Juniorenturnier auf dem Sportgelände am Durlesbach gefeiert. Schon im Vorfeld wurde die Jubiläumsfahne auf dem Sportgelände gehisst, und die Vorbereitungen liefen auf Hochtouren.

Für eine Jubiläums-Fotoshow sammelte der SV Reute Erinnerungsfotos aus der Vereinsgeschichte, die von vielen ehemaligen und aktiven Mitgliedern zur Verfügung gestellt wurden. Ein besonderes Highlight des Jubiläums war die große Tombola, deren Erlös dem „Herzensprojekt“ des Förderkreises Ulm für tumor- und leukämiekranke Kinder zugutekam. Mehr als 1.000 Preise, darunter über 120 hochwertige Hauptgewinne, wurden vergeben.

### 125 Jahre Ruderverein Waldsee

Auch der Ruderverein Waldsee feierte im Jahr 2025 Jubiläum: Gegründet 1900 als Abteilung des Radfahrvereins „Vorwärts Waldsee“, blickte der Verein auf eine 125-jährige, wechselvolle Geschichte zurück, geprägt von sportlichen Erfolgen und schwierigen Zeiten, darunter zwei Weltkriege.

Im Jubiläumsjahr wurde eine Ausstellung im Kornhaus gezeigt, die die Entwicklung des Vereins und die Menschen dahinter dokumentierte. Besonders hervorzuheben waren auch die traditionelle Ruderregatta und das Abrudern mit der offenen Stadtmeisterschaft.

Den Abschluss des Festjahrs bildete eine große Jubiläums-party im Bootshaus, die viele Erinnerungen weckte und einen stimmungsvollen Rahmen bot.

## Landfrauen Reute-Gaisbeuren auf der Oberschwabenschau

Mitten auf der Oberschwabenschau nahmen Oberbürgermeister Matthias Henne und Ortsvorsteher Achim Strobel die Herausforderung an und griffen beherzt zum Sparschäler. Unter der freundlichen, aber bestimmten Anleitung der Landfrauen Reute-Gaisbeuren wurde geschält, geschnippelt und gelacht. Die beiden Politiker zeigten dabei vollen Einsatz und beeindruckten mit kulinarischen Talenten. Mit guter Laune und ihrer hausgemachten Küche sorgten die Landfrauen für eine ausgelassene Atmosphäre am Stand.



## Internationales Picknick in Bad Waldsee

Unter dem Motto „ZusammenMenschSein“ luden der Verein für Menschenrechte GLOBAL und die Katholische Kirchengemeinde Bad Waldsee am 28. Juni 2025 zu einem internationalen Picknick auf dem Kirchplatz ein.

Anlässlich des Weltflüchtlingstags setzten die Veranstalter ein starkes Zeichen für Solidarität, Offenheit und gesellschaftlichen Zusammenhalt. In Zeiten, in denen Migration oft negativ dargestellt wird, sollte die Veranstaltung ein Symbol für eine Gesellschaft der Gleichberechtigung und Empathie sein. Die Gäste brachten Speisen und Getränke mit, teilten Kultur und Gespräche, während Tischgarnituren und alkoholfreie Getränke bereitgestellt wurden.

## Volkstrauertag

Am Volkstrauertag setzten Bad Waldsees Bürger, Vereine und Vertreter der Kirchen ein starkes Zeichen für Frieden und gesellschaftlichen Zusammenhalt. In diesem Jahr, das das 80. Jubiläum des Endes des Zweiten Weltkriegs markiert, stand das Gedenken unter dem Motto von Dankbarkeit und Verantwortung.

Oberbürgermeister Matthias Henne erinnerte an die Zerbrechlichkeit des Friedens und die Verantwortung, diesen zu bewahren. Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums mahnten, dass Frieden in jedem Einzelnen beginne und Konflikte mit Worten statt Waffen gelöst werden müssen. Bei der Kranzniederlegung am Ehrenmal und der musikalischen Begleitung durch die Stadtkapelle zeigte Bad Waldsee eine starke Gemeinschaft für Frieden und Menschlichkeit.

## Kirbe-Übung

Am 20. Oktober 2025 lud die Freiwillige Feuerwehr Bad Waldsee zur traditionellen Kirbe. Der Tag begann mit beeindruckenden Hauptübungen der Einsatzabteilungen an verschiedenen Standorten, bei denen die Feuerwehr ihre Fähigkeiten bei Brandeinsätzen, technischen Hilfeleistungen und Personenrettungen demonstrierte.



Bereits am 18. Oktober zeigte die Jugendfeuerwehr ihr Können bei einer Schauübung, gefolgt von der Abteilung Michelwinnaden am 19. Oktober.

Ein besonderes Highlight war die Auszeichnung von 25 Feuerwehrangehörigen für ihren Einsatz während der Hochwasserereignisse 2024. Den Abschluss bildete das Antreten der Abteilung Stadt, gefolgt von einem geselligen Kameradschaftsabend.

## Ausgemustertes Feuerwehrfahrzeug geht in die Ukraine

Ein ehemaliges Löschfahrzeug der Bad Waldseer Feuerwehr, das aufgrund technischer Defekte ausgemustert wurde, hat eine neue Aufgabe gefunden. Dank des Engagements des Vereins „Ermstal hilft e.V.“ wird das Fahrzeug künftig in der Ukraine eingesetzt.

Das Fahrzeug wurde von Vereinsmitgliedern wieder fahrtüchtig gemacht und wird als zweites Einsatzfahrzeug einer Stützpunktfeuerwehr im Raum Odessa verwendet. Es soll helfen, Brände, die durch Drohnenangriffe ausgelöst werden, schneller zu bekämpfen und größere Schäden zu verhindern.



## Ortschaften

### Reute-Gaisbeuren

#### Narrenrechtabholen

Eine Woche vor dem Reutener Narrenwochenende holten die Mitglieder der Narrengilde das Narrenrecht in Gaisbeuren. Trotz heftiger Gegenwehr des Ortsvorstehers übergab dieser schließlich das Dorfgemeinschaftshaus an die Narren. Begleitet von Schnurrermusik und dem Fanfarenzug wurde das Motto „Neon, Pink und Neue Deutsche Welle – die 80er feiern wir auf alle Fälle!“ gefeiert.

Ein Höhepunkt war die symbolische Entlassung von Achim Strobel, der offiziell „freigestrobt“ wurde. Präsidentin Julia Schuster ehrte Claudia Schmid als neues Ehrenmitglied und verlieh verschiedene Orden, darunter den Hästräger-Orden und den Silberkranz-Orden.



#### 50 Jahre Narrengilde Schussentäler

Die Narrengilde Schussentäler Reute feierte 50 Jahre „Blaue“. Seit 1975 tragen Narrenrat und Vorstand das blaue Häs mit gestickten Pfälzlingen, die auf das Reutener Wappen hinwiesen.

Zum Jubiläum fand am 23. Februar 2025 der große Narrensprung statt, bei dem 3.500 Maskenträger und 72 Gruppen, darunter 24 Musikkapellen, teilnahmen. Die Umzugsplaketten, verziert mit dem blauen Gildehut, konnten am Umzugsdonnerstag entlang der Strecke erworben werden.



#### Maibaumstellen in Reute

Die Narrengilde Schussentäler Reute pflegte auch in diesem Jahr das Brauchtum des Maibaumstellens.

Alle fünf Jahre wird der Maibaumstamm erneuert, und so wurde in diesem Jahr ein neuer Baum gefällt, sorgfältig entrinnt und Reisig gesammelt. Fleißige Helfer banden Girlanden und Kränze, um den Baum traditionell am Vorabend des 1. Mai zu schmücken.

#### Öffentliche Kloster- und Baustellenführung

Am 15. Februar 2025 hatten Interessierte die Möglichkeit, einen Blick hinter die Mauern des Klosters in Reute zu werfen. Bei einer geführten Tour über die Klosterbaustelle konnte man spannende Informationen über das Leben der Franziskanerinnen und ihr Klosterbergprojekt erfahren.

#### Hauptversammlung der Abteilung Reute-Gaisbeuren

Bei der Hauptversammlung der Abteilung Reute-Gaisbeuren der Freiwilligen Feuerwehr Bad Waldsee blickte Abteilungskommandant Bernd Miller auf ein ereignisreiches Jahr 2024 zurück. Die 21 aktiven Mitglieder absolvierten insgesamt 27 Einsätze, darunter schwere Verkehrsunfälle, Brände und Unwettereinsätze. Zudem unterstützten sie den Stadtfeuerwehrzug mit einem Löschfahrzeug. Neben den Einsätzen gehörten auch 24 Übungen sowie verschiedene Kameradschaftsveranstaltungen zum Jahresprogramm.

Bei den Wahlen wurden Abteilungskommandant Bernd Miller und sein Stellvertreter Markus Rist einstimmig wiedergewählt, ebenso der gesamte Abteilungsausschuss. Ortsvorsteher Achim Strobel dankte den Feuerwehrleuten für ihre stets hohe Einsatzbereitschaft und lobte besonders Karl-Heinz Späth für 33 Jahre engagierten Dienst.



#### Besuch von Daniel Steinhäuser in der Klasse 4 der Durlesbachschule

Daniel Steinhäuser, bekannt aus dem Ultracycling, war zu Besuch bei der Klasse 4 der Durlesbachschule Reute. Unterstützt von der Raiffeisenbank Reute-Gaisbeuren hielt er einen spannenden Vortrag über seine sportliche Karriere und zeigte den Kindern, wie Radfahren Freude und Leistung miteinander verbinden kann.

Nach einem gesunden Frühstück ging es auf dem Schulhof weiter mit einem Fahrsicherheitstraining. Die Kinder meisterten Slalomstrecken und Rampen mit viel Begeisterung.

#### Sicherung der Arzneimittelversorgung auf dem Land

Am 18. Oktober 2025 wurde im Vorraum des Netto-Markts in Reute ein Apotheken-Terminal der Becker'schen Apotheke aus Bad Waldsee eröffnet.

Dieses innovative Projekt soll die Arzneimittelversorgung auf dem Land stärken. Über das Terminal können Kunden E-Rezepte einlösen und Medikamente bestellen, die dann direkt nach Hause geliefert werden. Das Projekt, das mit einer LEADER-Förderung unterstützt wurde, ist besonders für ältere Bürger und Berufstätige von Vorteil.

## Leonhardsritt Gaisbeuren

Auch in diesem Jahr fand der Leonhardsritt in Gaisbeuren statt, bei dem sich zahlreiche Reitergruppen aus der Region beteiligten. Der festliche Gottesdienst am Vormittag wurde von Pfarrer Stefan Werner gehalten, der bei der Segnung von Pferd und Reiter betonte, wie wichtig Verantwortung für Tiere und Natur ist.



Über 60 Reiterinnen und Reiter zogen mit der Musikkapelle Reute-Gaisbeuren durch die herbstlichen Fluren. Der Ritt führte über den Flugplatz nach Möllenbronn, vorbei an der Wallfahrtskirche und dem Franziskanerinnenkloster. Der Rückweg endete auf dem Dorfplatz. Beim anschließenden Fest im Dorfgemeinschaftshaus wurden die Gäste bewirtet. Unter den Gästen waren u.a. Bürgermeister-Stellvertreterin Sonja Wild und der Landtagsabgeordnete Raimund Haser.

## St. Nikolaus besucht die Dorfweihnacht in Gaisbeuren

Am ersten Adventssamstag strömten zahlreiche Besucher bei sonnigem Wetter auf den Dorfplatz in Gaisbeuren. Punsch und Glühwein luden zum Verweilen ein, während Kinder an der Feuerschale Stockbrot backen konnten. Der Grundschulchor der Durlesbachschule eröffnete das festliche Programm mit adventlichen Liedern.



Verschiedene Stände boten kulinarische Leckereien an und besonders beliebt war auch der Verkauf von Überraschungspaketen und Handwerkskunst der Gaisbeurer Vereine. Der Erlös vieler Stände ging an wohltätige Projekte, wie die Hilfe für Flüchtlingskinder und Missionsprojekte in Tansania.

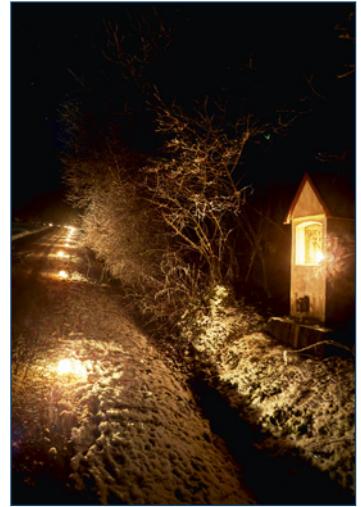
In der Leonhardskirche sorgte der heilige Nikolaus für Begeisterung bei den Kindern – es war Oberbürgermeister Matthias Henne, der als Nikolaus die Kinder beschenkte und zu Nächstenliebe ermutigte.

Der Musikverein und die Jagdhornbläser sorgten mit festlichen Klängen für die richtige Stimmung.

## Haisterkirch

### Haisterkircher Lichterweg

Zum Jahreswechsel 2024/25 zog der „Haisterkircher Lichterweg“ wieder zahlreiche Besucher an. Hunderte Menschen wanderten bei festlichem Kerzenlicht von Haisterkirch zur St. Sebastianskapelle. Der Lichterweg, der 2008 von der Gruppe „Ökumene am Ort“ ins Leben gerufen wurde, wird alle zwei Jahre ausgerichtet und ist mittlerweile eine fest etablierte Tradition.



Um 23:30 Uhr fand eine besinnliche Veranstaltung statt, bei der Besucher mit Musik, Texten und Impulsen das vergangene Jahr reflektierten.

### Jubiläumsumzug in Haisterkirch

Am 18. Januar 2025 fand der Jubiläumsumzug der Narrenzunft Waldhex Osterhofen-Hittelkofen zum 25-jährigen Bestehen statt.

Der Umzug startete an der Gemeindehalle in Haisterkirch und führt durch die Straßen der Gemeinde zurück zum Festareal. 28 Gruppen, darunter Zünfte und Musikvereine, nahmen teil. Das Ereignis vereinte oberschwäbische Fasnachtstradition mit vielfältigem närrischem Brauchtum.

### Sebastianstag

Am Sebastianstag, dem 20. Januar, machten sich Hunderte von Wallfahrern auf den Weg nach Haisterkirch, um am Festgottesdienst und der Prozession zur Kapelle St. Sebastian teilzunehmen.

Die Pfarrkirche war zum Gottesdienst voll besetzt, und acht Priester sowie 14 Ministranten nahmen daran teil.

Ehrengäste wie Minister a. D. Rudi Köberle und MdB Axel Müller waren ebenfalls anwesend.

Besonders gewürdigt wurde Herbert Eisele, der über 30 Jahre lang für die Verköstigung der Wallfahrtsteilnehmer gesorgt hatte. In der Gemeindehalle kümmerten sich zahlreiche Helfer um die Bewirtung von rund 250 Gästen.



## Kirchenkonzert

Am letzten Aprilsonntag lud der Musikverein Haisterkirch zu einem berührenden Kirchenkonzert in die Pfarrkirche St. Johannes Baptist ein.

Unter der Leitung von Dirigent Klaus Wachter bot die Musikkapelle ein abwechslungsreiches und besinnliches Programm. Unterstützt von Organistin Verena Westhäuser wurden emotionale Stücke dargeboten.

Die Spenden des Konzerts kommen der Kapelle in Osterhofen und den Radio-7-Drachenkindern zugute.

## Männerchorfestival

Am 17. Mai 2025 war die Gemeindehalle in Haisterkirch beim traditionellen Sängerabend des Männerchors sehr gut besucht.

Der Männerchor im Raum Bad Waldsee begeisterte unter der Leitung von Katrin Reichle mit einem abwechslungsreichen Programm. 56 Sänger, darunter 14 Projektsänger, präsentierten moderne und rhythmische Klänge sowie bekannte Lieder, begleitet von Verena Westhäuser am E-Piano und Klaus Bendel am Schlagzeug. Besondere Beiträge kamen vom „U40“-Chor, einem Doppelquartett und einem Zwölfer-Ensemble, die das Publikum mit humorvollen und gefühlvollen Darbietungen verzauberten.

## Wegkreuz in Osterhofen

Am 30. Mai 2025 wurde das neu sanierte, 1907 errichtete Feldkreuz in Osterhofen feierlich eingeweiht und von Pfarrer Stefan Werner gesegnet.

Das Kreuz, das 118 Jahre nach seiner Erstweihe restauriert wurde, steht nun auf dem Grundstück von Franz Fimpel, der sich mit Unterstützung der Gemeinde und des Grundstücksbesitzers um den Erhalt des beschädigten Kreuzes kümmerte. Nach aufwendiger Restaurierung erstrahlt das Kreuz im Sonnenlicht, besonders das neu vergoldete Kruzifix zieht die Blicke auf sich.

Zu der Feier versammelten sich Verwandte, Nachbarn und Mitglieder der Kirchengemeinde Haisterkirch, beteten gemeinsam und sangen Marienlieder.

Viele dieser Wegkreuze stammen aus dem königlich-württembergischen Hüttenamt Wilhelmshütte in Schussenried, und auch das restaurierte Kreuz dürfte ein Modell aus der Zeit um 1900 sein.



## Serenadenkonzert

Das Serenadenkonzert der Musikkapelle Haisterkirch am letzten Freitagabend im Juni begeisterte bei bestem Wetter und einer perfekten Kulisse im Klosterhof.

Die Kapelle unter der Leitung von Klaus Wachter spielte traditionelle Märsche, Polkas sowie moderne Stücke, die von Moderator Markus Spieler angekündigt wurden.

## Ausgleichspflanzung für den Kindergarten Haisterkirch

Die Stadt Bad Waldsee hat die Ausgleichspflanzungen im Rahmen des Neubaus des Kindergartens Haisterkirch erfolgreich abgeschlossen. Fünf gefällte Bäume wurden durch 15 neue ersetzt, gemäß der 1:3-Regelung. Zehn zusätzliche Bäume wurden entlang des Sport- und Tennisplatzes gepflanzt.

## Innenentwicklung in Haisterkirch

Die Stadt Bad Waldsee hat das Projekt „Innenentwicklung Haisterkirch“ im Rahmen des Landesförderprogramms „Flächen gewinnen durch Innenentwicklung 2024“ erfolgreich gestartet. Ziel war die städtebauliche Weiterentwicklung des Georgshofes und angrenzender Bereiche im Ortsteil. Bürgerinnen und Bürger wurden aktiv in den Prozess einbezogen, sowohl über digitale Umfragen als auch durch eine öffentliche Infoveranstaltung, um ihre Ideen und Anregungen einzubringen.



## Kapellenrenovierung in Osterhofen

Nach mehreren Monaten intensiver Sanierungsarbeiten wurde die Renovierung der Kapelle in Osterhofen im Laufe des Jahres erfolgreich abgeschlossen. Das Gebäude erhielt ein neu gedecktes Dach und frisch gestaltete Fassaden. Auch der Innenraum wurde umfassend restauriert: Das Kirchenschiff wurde in seiner barocken Farbgestaltung erneuert, die Decke im Chorbereich gesichert und ein neuer Holzboden eingebracht. Auch die Außenanlagen wurden überarbeitet.

Die feierliche Wiedereröffnung fand am 7. Dezember 2025 statt. Zu diesem Anlass luden der Förderverein, die Stadt Bad Waldsee und die katholische Kirchengemeinde zu einem Gottesdienst und einem anschließenden Festakt ein, der von Ortsvorsteher Matthias Covic moderiert wurde. Führungen zur Geschichte und zur Sanierung der Kapelle ergänzten das Programm.

Möglich wurde die Maßnahme durch gute Kooperation und die Kostenübernahme durch den Förderverein, die Stadt, die Kirchengemeinde, Bund und Land sowie private Gönner.

## Mittelurbach

### Glockenweihe in Mennisweiler

Nach sechs Jahren der Stille wurde am Erntedankfest in Mennisweiler die Eligius-Glocke der Kapelle feierlich geweiht. Die Glocke war seit 2019 wegen Schäden und eines Risses verstummt. Dank der Zusammenarbeit zwischen der Stadt Bad Waldsee, der Ortschaft Mennisweiler und der Kirchengemeinde konnte die nötige Finanzierung von rund 13.000 Euro gesichert werden – ein Großteil durch Spenden.



Die feierliche Weihe fand nach einem Erntedankgottesdienst mit rund 150 Besuchern statt. In seiner Predigt betonte Pfarrer Klaus Stegmaier die kulturelle Bedeutung von Kirchenglocken und erinnerte an die lange Geschichte der Glocke, die nun wieder mehrmals täglich den Tagesablauf in Mennisweiler bestimmt.

Am Tag der Glockenweihe wurde auch Gerda Schuhmacher für ihren 40-jährigen Mesnerdienst geehrt.

### Neuer Scooterständer am Dorfgemeinschaftshaus

Im Laufe des Jahres wurde am Dorfgemeinschaftshaus in Mittelurbach ein neuer Scooterständer installiert. Ziel der Maßnahme war es, die Abstellmöglichkeiten für Scooter zu verbessern und damit zu mehr Ordnung und Sicherheit im Bereich des Dorfgemeinschaftshauses beizutragen.



### Neuer Blumenschmuck am Rathaus Mittelurbach

Am Rathaus Mittelurbach wurden neue Blumenkästen angebracht. Die Maßnahme trägt zur optischen Aufwertung des Gebäudes und des Ortsbildes bei. Die fachgerechte Umsetzung erfolgte durch den städtischen Baubetriebshof, Abteilung Grünpflege.

### Feuerwehrübung in Mennisweiler

Die Einsatzabteilung Mittelurbach lud zur Feuerwehrübung nach Mennisweiler ein. Ziel war es, die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr zu demonstrieren und neue Kameraden zu gewinnen. Zahlreiche Zuschauer, darunter viele Kinder, nutzten die Gelegenheit, die Feuerwehr hautnah zu erleben und mehr über ihre Arbeit zu erfahren.

Die Übung simulierte eine Rauchentwicklung in einem Stadel, bei der eine vermisste Person gerettet werden musste. Unter Atemschutz begab sich ein Trupp ins Gebäude, während weitere Einsatzkräfte für die Wasserversorgung sorgten. Ortsvorsteher Nico Hauff moderierte die Übung und erklärte den Ablauf.

Nach der erfolgreichen Übung konnten die Besucher die Feuerwehrfahrzeuge und -geräte begutachten und sich mit den Einsatzkräften austauschen.

### Kirbeübung in Mittelurbach

Am Kirbemontag führte die Feuerwehr Mittelurbach eine beeindruckende Übung durch. Nach einem angenommenen Sturm, der Bäume umstürzen ließ und ein Auto unter sich begrub, befreiten die Einsatzkräfte mit Motorsägen und Schneidgeräten erfolgreich eine Person aus dem Fahrzeug. Zahlreiche Zuschauer verfolgten die spannende Rettungsaktion. Oberbürgermeister Matthias Henne und Kreisbrandmeister Oliver Surbeck lobten die hohe Leistungsfähigkeit der Abteilung.

Ehrungen erhielten Steffen Spehn, Claudio Söndgen und Tom Steiner für ihren Einsatz bei tatsächlich aufgetretenen Unwettern.

### Mittelurbacher Dorfweihnacht

Die Mittelurbacher Dorfweihnacht war auch in diesem Jahr ein stimmungsvoller Treffpunkt in der Adventszeit. Bei weihnachtlicher Musik und festlicher Beleuchtung kamen zahlreiche Besucherinnen und Besucher zusammen, um die besondere Atmosphäre zu genießen.

Eröffnet wurde der Abend von der Lumpenkapelle Urbach'l, Ortsvorsteher Nico Hauff begrüßte die Gäste und dankte den vielen Helferinnen und Helfern. Ein Höhepunkt war der Auftritt der Kindergartenkinder, die mit ihren Weihnachtsliedern für große Begeisterung sorgten.

Für weitere musikalische Begleitung sorgten regionale Musikerinnen und Musiker.

Die örtlichen Vereine boten eine vielfältige Auswahl an Speisen und Getränken, offene Feuerstellen schufen eine gemütliche Atmosphäre. Die gute Resonanz machte deutlich, dass die Dorfweihnacht in Mittelurbach ein fester Bestandteil des Jahreskalenders ist.

## Michelwinnaden

### Großer Narrensprung in Michelwinnaden

Am 25. Januar 2025 verwandelte sich Michelwinnaden anlässlich des 35-jährigen Bestehens der Narrenzunft „Bullarätsze“ erneut in eine Narrenhochburg. Der alle fünf Jahre stattfindende Narrensprung „Vom Tag in die Nacht“ zog bei mildem Winterwetter zahlreiche Besucher an.

Der Umzug wurde von insgesamt 28 Narrengruppen sowie mehreren Musik- und Fanfarenzügen begleitet.

Parallel zum Narrensprung wurde das 35-jährige Jubiläum der Narrenzunft Michelwinnaden im Rahmen eines Zunftmeisterempfangs gefeiert.



### Burggrabenfest

Das Burggrabenfest in Michelwinnaden bot den Besuchern ein abwechslungsreiches Festwochenende. Der erste Festabend stand unter dem Motto „Jugend on Stage“. Der musikalische Nachwuchs des Musikvereins Michelwinnaden begeisterte mit gelungenen Beiträgen. In diesem Rahmen wurde der frühere Jugendleiter Daniel Schmid für sein langjähriges Engagement in der Jugendarbeit geehrt. Im Anschluss sorgten das Jugendorchester WoWaBe sowie die Band „PerBlechs“ für Stimmung.

Am Samstagabend präsentierte das Kabarett-Duo Kächeles sein Jubiläumsprogramm und unterhielt das Publikum mit schwäbischen Humor und Alltagsszenen.

Der Sonntag begann mit einem Gottesdienst im Burghof. Beim anschließenden Frühschoppen unterhielten die „Durlesbach-Musikanten“ und die Jugendkapelle Michelwinnaden die Gäste.

### Maibaumstellen

Unter der Leitung von Ortsvorsteher Frieder Skowronski und seinem Stellvertreter Markus Sigg wurde der Maibaum gemeinsam mit der Feuerwehr und den Oldtimerfreunden aufgestellt.



Die Vorbereitungen begannen bereits am Montag und wurden am Mittwochabend abgeschlossen, als der Maibaum mit Girlanden und der Kranzkrone geschmückt wurde. Der Maibaum wurde unter dem Kommando von Paul Hepp und 22 starken Männern aufgestellt.

### 9. Oldtimer-Treffen

Das 9. Oldtimer-Treffen in Michelwinnaden wurde von den Oldtimer-Freunden Michelwinnaden und dem Musikverein Concordia sowie zahlreichen weiteren Helfern organisiert. Bereits am Freitagabend trafen die ersten Oldtimerfreunde ein, genossen Lagerfeuer, Live-Musik und die „Oldtimer-Tanze“. Am Samstag bot das Treffen ein abwechslungsreiches Programm mit Flohmarkt, Vorführungen wie Baumstammziehen und einer Fahrzeugauktion. Zudem konnten die Besucher Transmissionsanlagen und Holzsägen aus früheren Zeiten besichtigen.

Der Sonntag begann traditionell mit einem Gottesdienst, gefolgt von einer Segnung am Oldtimer-Feldkreuz und einer beeindruckenden Fahrzeugparade. 900 Fahrzeuge nahmen daran teil, begleitet von Blasmusik der „Durlesbach-Musikanten“.



### Kirbefest der Feuerwehr Michelwinnaden mit Übung

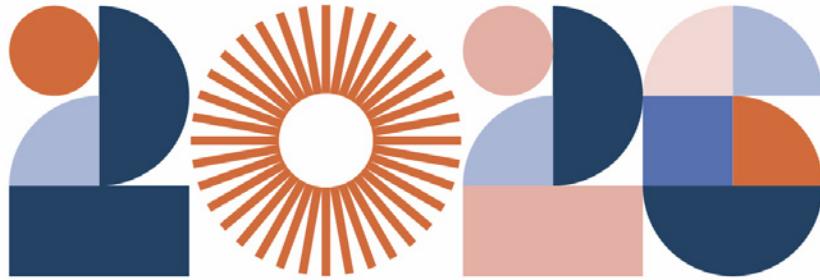
Am Kirbesonntag lud die Feuerwehrabteilung Michelwinnaden traditionell zu ihrem Kirbefest ein. Der Vormittag begann mit einer realistischen Kirbeübung, bei der ein Zimmerbrand in einem nachgebauten Wohnzimmer simuliert wurde. Dabei wurde gezeigt, wie sich ein Brand von einem Adventskranz auf Vorhänge und einen Christbaum ausbreiten kann. Moderator Thomas Kibler informierte die Zuschauer über wichtige Brandschutzmaßnahmen im Alltag.

Die Einsatzkräfte rückten mit dem Feuerwehrfahrzeug an und führten die Brandbekämpfung vor.

Im Anschluss dankte Oberbürgermeister Matthias Henne der Abteilung für die eindrucksvolle Übung und das Engagement im vergangenen Jahr und informierte über den Planungsstand des neuen Feuerwehrhauses.

Beim anschließenden Kirbefest im Burgsaal wurden die Gäste bewirtet. Zudem wurden Moritz Geray, Christoph Lemmle und Jonas Steinhäuser mit der Bevölkerungsschutz-Einsatzmedaille Unwetter 2024 des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet.

# BAD WALDSEE



**Ein besonderes Festjahr – Feiern Sie mit uns!**

**Im Jahr 2026 feiert die Große Kreisstadt Bad Waldsee  
gleich drei bedeutende Jubiläen:**

Diese historischen Ereignisse feiert Bad Waldsee mit zahlreichen Veranstaltungen und Festen über das gesamte Jahr.  
Seien Sie Teil dieses besonderen Jubiläumsjahrs, erleben Sie unvergessliche Momente und feiern Sie mit uns die Tradition, das Vereinsleben und den Zusammenhalt unserer schönen Stadt.

**1100 Jahre:**

Erste urkundliche Erwähnung von Bad Waldsee (Walahse) und Reute (Liutbrathesriute)

**600 Jahre:**

Bau des Historischen Rathauses

**70 Jahre:**

Prädikat „Bad“



Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.



# Große Kreisstadt Bad Waldsee

Hauptstraße 12  
88339 Bad Waldsee

[www.bad-waldsee.de](http://www.bad-waldsee.de)



Bildergalerie